

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **52 (1934)**

Heft 305

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 29. Dezember
1934

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samédi, 29 décembre
1934

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LII. Jahrgang — LII^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporto economico

N^o 305

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements
Administration: Effingerstrasse 3 in Bern
Abonnement: Schweizer: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaßene Kolonzeile (Ausland 65 Cts.)

Redaktion:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique
Administration: Effingerstrasse 3 à Berne
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Étranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts la ligne de colonne (Étranger: 65 cts)

N^o 305

Konkurse und Nachlassverträge

Die Konkurs- und Nachlasspublikationen erfolgen während den Betri-
bungsferien in den Handelsamtsblättern vom 26. und 29. Dezember 1934;
3. und 5. Januar 1935, worauf speziell die Konkursämter und die Nachlass-
behörden aufmerksam gemacht werden.
Administration.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —
Concordati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. /
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di
fabbrica e di commercio. / Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Bilan d'une com-
pagnie d'assurances. — Bilancio di una società d'assicurazione.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Clearing-Verkehr, Wochenausweis. — Service de clearing, situation hebdomadaire. /
Schweizerisch-deutscher Verrechnungsverkehr. — Compensation des paiements germano-
suisse. / Schweizerisch-französischer Handelsvertrag. — Convention de commerce franco-
suisse. / Eidgenössische Getränkesteuer. — Impôt sur les boissons. — Imposta sulla
bevande. / Luftpostverbindungen in der Türkei. — Communications postale aériennes en
Turquie. / Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des vire-
ments postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(L. P. 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 20, 123.)

(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 20, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden auf-
gefordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldseine,
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift dem betreffenden
Konkursamt einzugeben. Mit der Er-
öffnung des Konkurses hört gegenüber
dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für
alle Forderungen, mit Ausnahme der
pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre
Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten
zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch
anzugeben, ob die Kapitalforderung schon
fällig oder gekündigt sei, allfällig für wel-
chen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche
unter dem früheren kantonalen Recht
ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher
entstanden und noch nicht eingetragen
sind, werden aufgefordert, diese Rechte
unter Einlegung allfälliger Beweismittel
in Original oder amtlich beglaubigter
Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkurs-
amt einzugeben. Die nicht angemeldeten
Dienstbarkeiten können gegenüber einem
gutgläubigen Erwerber des belasteten
Grundstückes nicht mehr geltend gemacht
werden, soweit es sich nicht um Rechte
handelt, die auch nach dem Zivilgesetz-
buch ohne Eintragung in das Grundbuch
dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden bei Straffolgen
im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus andern Grün-
den besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen
bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im
Falle ungerechtfertigter Unterlassung er-
scheint zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen,
denen Pfandtitel auf den Liegenschaften
des Gemeinschuldners weiterverpfändet
worden sind, haben die Pfandtitel und
Pfandverschreibungen innerhalb der glei-
chen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Ge-
meinschuldners sowie Gewährspflichtige
beizuhören.

Les créanciers du failli et tous ceux qui
ont des revendications à exercer sont
invités à produire, dans le délai fixé pour
les productions, leurs créances ou reven-
dications à l'office et à lui remettre leurs
moyens de preuve (titres, extraits de livres,
etc.) en original ou en copie authenti-
que. L'ouverture de la faillite arrête,
à l'égard du failli, le cours des intérêts
de toute créance non garantie par gage
(L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par
gage immobilier doivent annoncer leurs
créances en indiquant séparément le
capital, les intérêts et les frais, et dire
également si le capital est déjà échu ou
dénoncé au remboursement, pour quel
montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous
l'empire de l'ancien droit cantonal sans
inscription aux registres publiques et non
encore insérées, sont invités à produire
leurs droits à l'office des faillites dans les
20 jours, en joignant à cette production
les moyens de preuve qu'ils possèdent,
en original ou en copie certifiée conforme.
Les servitudes qui n'auront pas été an-
noncées ne seront pas opposables à un
acquéreur de bonne foi de l'immeuble
grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits
qui, d'après le code civil également, pro-
duisent des effets de nature réelle même
en l'absence d'inscription au registre
foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de
s'annoncer sous les peines de droit dans
le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli,
en qualité de créanciers gagistes ou à
quelque titre que ce soit, sont tenus de les
mettre à la disposition de l'office dans le
délai fixé pour les productions, tous droits
réservés, faute de quoi, ils encourront les
peines prévues par la loi et seront déchu-
s de leur droit de préférence, en cas d'om-
ission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les
personnes qui détiennent des titres garantis
par une hypothèque sur les immeubles du
failli sont tenus de remettre leurs titres
à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres
garants du failli ont le droit d'assister
aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (6249¹)

Ueber Manket Hermann, Kaufmann, von Kallern (Aargau), wohn-
haft Gladbachstrasse 76, in Fluntern-Zürich 7, ist durch Verfügung des
Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 22. November/14. Dezember
1934 der Konkurs eröffnet worden.

Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG.

Ende Eingabefrist: 19. Januar 1935.

Der Kridar ist zur Hälfte Mit Eigentümer folgender Liegenschaften:

- Cypressenstrasse 69, in Zürich 4,
- Meinrad-Liencrstrasse 3, in Zürich 3.
- Bruggerstrasse 16/18 in Baden, und
- Landstrasse Nr. 17, in Wettingen.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (6401²)

Gemeinschuldnerin: Immobiliengenossenschaft Beau-
rivage, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften, Feld-
eggstrasse 49, Zürich 8.

Eigentümer folgender Grundstücke:

1. Kat. Nr. 2702 mit Wohnhaus an der Dnfourstrasse Nr. 207 in Zürich 8;
 2. Kat. Nr. 2704 mit Wohnhaus an der Nebelbachstrasse Nr. 5, in Zürich 8.
- Datum der Konkursöffnung: 13. Dezember 1934.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist, auch für Dienstbarkeiten: Bis 18. Januar 1935.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (6400²)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft für Immobilien in
Aseona, mit Sitz Stampfenbachstrasse 69, in Zürich 6.

Datum der Konkursöffnung: 30. November 1934.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: 18. Januar 1935.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (6277²)

Gemeinschuldnerin: Vero-Aktiengesellschaft, Verwertung von
Patenten, Stampfenbachplatz 3, in Zürich 6.

Datum der Konkursöffnung: 27. November 1934.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 8. Januar 1935, nachmit-
tags 3 Uhr, im Gasthof zur «Krone», Schaffhauerstrasse 1, in Zürich-Unter-
strass.
Eingabefrist: 29. Januar 1935.

Kt. Bern Konkursamt Bern (6274)

Gemeinschuldnerin: Betriebs-Aktiengesellschaft Grand
Garage Central, Maulbeerstrasse 6-8, Bern.

Datum der Eröffnung: 11. Dezember 1934.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 18. Januar 1935.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (6385)

Der Nachlass des am 19. September 1934 verstorbenen Ferralli-
Ienzi Alcide, Kaufmann, wohnhaft gewesen Gundeldingerstrasse 103,
Inhaber der Firma Alcide Ferralli, Handel in Haushaltsartikeln
und Quincailleerie, Steinenvorstadt 51, in Basel, wird infolge Erbverzichts auf
dem Konkurswege liquidiert.

Datum der Konkursöffnung: 30. November 1934.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 7. Januar 1935, nachmittags
3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.
Eingabefrist: Bis und mit 8. Januar 1935.

(Die in der Erbauskündigung bereits angemeldeten Gläubiger sind einer
nochmaligen Eingabe enthoben).
Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht
beizuhören und bis zum 7. Januar 1935, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche
Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur so-
fortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (6386)

Gemeinschuldnerin: Verwaltungs- & Inkasso-Gesell-
schaft A.-G. Basel, Aktiengesellschaft; Zweck der Gesellschaft war
Kreditschutz, Besorgung von Inkasso, Geschäfts- und Rechtsauskünften,
Sanierungen und Liquidationen, Nachlassverträgen, Verwaltungen, Vermitt-
lungen, Uebernahme von Sekretariats- und Kontrollstellen, Treuhänderfunk-
tionen und verwandte Geschäfte, Domizil: Greifengasse 17, früher Steinen-
vorstadt 75, in Basel.

Datum der Konkursöffnung: 13. November 1934.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: Bis und mit 18. Januar 1935.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (6387)

Gemeinschuldner: Nachlass des Raggenbass Jakob, Kaufmann,
von Schaffhausen, wohnhaft gew. Alpenstrasse 26, Schaffhausen.

Datum der Konkursöffnung: 10. Dezember 1934.

Erste Gläubigerversammlung: 5. Januar 1935, vormittags 11 Uhr, im
Amtslokal des Konkursamtes Schaffhausen, Vorstadt 45.
Eingabefrist: Bis 31. Januar 1935.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (6382)
 Gemeinschuldner: Meier Fritz, geb. 1893, von Baldingen, Gasthof z. Rössli, in Fislisbach.
 Datum der Konkursöffnung: 11. Dezember 1934.
 Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG.
 Eingabefrist: Bis 18. Januar 1935.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lavaux, à Cully (6367)
 Faillie: Succession répudiée Béraneek Léon-Charles, quand vivait Chef d'institut Le Maronnier, à Lutry.
 Date du prononcé: 5 décembre 1934.
 Première assemblée des créanciers: Mercredi 9 janvier 1935, à 14 1/2 hs., Salle d'Audience du Tribunal, à Cully.
 Délai pour les productions: 9 janvier 1935.
 Les créanciers intervenus dans le bénéfice d'inventaire, sont dispensés de le faire à nouveau.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (6399)
 Faillie: Thermo-san S. A., pour l'exploitation des brevets Thermo-Siphon, système Gerber, à Neuchâtel.
 Date de l'ouverture de la faillite: 26 novembre 1934.
 Liquidation sommaire, article 231 L. P., ordonnée le 7 décembre 1934.
 Délai pour les productions: 18 janvier 1935 inclusivement.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. F. 249—251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (6388)
 Gemeinschuldner: Gutzwiller Hans A., Aktiengesellschaft, Buchdruckerei und Verlag, Stampfenbachstrasse 59, in Zürich 6.
 Anfechtbar: Bis 8. Januar 1935 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, mittelst Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (6248¹)
 Kollokationsplan, Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen.
 Im Konkurs über Sidler Otto, geb. 1893, von Luzern, Apotheker, wohnhaft Schönthalstrasse 1, Zürich 4, Inhaber der «Tell-Apotheke», Kalkbreitstrasse 121, Zürich 3, liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis mit 31. Dezember 1934 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.
 Beschwerden betreffend das Inventar sind innert der gleichen Frist beim Bezirksgericht Zürich (I. Abteilung) zu erheben.
 Abtretungsbegehren auf Grund von Art. 260 SchKG. sind ebenfalls bis zum 31. Dezember 1934 beim Konkursamt einzureichen, unter der Androhung des Ausschlusses bei Verspätung.

Kt. Bern Konkursamt Aarwangen (6275)
 Gemeinschuldner: Rauch Alfred, Inhaber der im Handelsregister von Aarwangen eingetragen gewesenen Einzelfirma «Rauch's Reform-Rabitz-Werk», mit Sitz in Bützberg.
 Auflage- und Aufhebungsfrist: Bis und mit dem 8. Januar 1935.
 Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen seit der Publikation gerichtlich anhängig zu machen, ansonst er als anerkannt gilt.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (6369)
 Gemeinschuldner: Haefeli Oskar, Pâtissier und Restaurateur z. Rendez-vous, in Grindelwald.
 Auflage- und Anfechtungsfrist: 8. Januar 1935.

Kt. Bern Konkursamt Signau in Langnau (6368)
 Im Konkurs über Dätwyler Gottlieb, Papeterie, Zollbrück, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Luzern Konkursamt Allishofen in Dagnersellen (6370)
 Abänderung des Kollokationsplanes.

Im Konkurs über Kunz Johann, gew. Fabrikant, Wauwil, liegt der zufolge nachträglicher Eingabe einer Prozesskostenforderung abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (6389)
 Gemeinschuldnerin: Frey Fritz & Co. Aktiengesellschaft, Maschinen und Oefen für Bäckereien usw., Elisabethenstrasse 60, in Basel.
 Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (6390)
 Nachtrag zum Kollokationsplan.
 Gemeinschuldnerin: Jeck & Co., Kollektivgesellschaft, Autoreparaturwerkstätte, Bruderholzstrasse 112, in Basel.
 Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Land Konkursamt Liestal (6276)
 Im Konkursverfahren über Kistler-Jäggi Anton, Konditor, in Lausen, liegen der Kollokationsplan mit Lastenverzeichnis und das Inventar den beteiligten Gläubigern vom 29. Dezember 1934 an während 10 Tagen beim Konkursamt Liestal zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 8. Januar 1935 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (6371)
 Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars.
 Gemeinschuldner: Fischer Gottlieb, Fuhrhalter, von und in Gränichen.

Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 8. Januar 1935, erstere beim Bezirksgericht Aarau, letztere beim Gerichtspräsidium Aarau anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (6379)
 Fallimento n° 13/1934.

Si rende noto che presso lo scrivente Ufficio, dove i creditori potranno prenderne conoscenza, è deposta con il giorno 29 dicembre 1934, la graduatoria nel fallimento n° 13/1934, Eichenberger Alberto, Locarno.

Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte davanti l'Autorità Giudiziaria competente entro giorni 10 dal deposito. In caso contrario essa si considererà come riconosciuta.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (6391-93)
 Faillies:

1. Feiltsati Yvon, ci-devant Café de la Treille, Grand'Rue 35, actuellement domicilié Rue des Vollandes 17, à Genève.
2. Béguin Alfred, café-épicerie, à Corsier (Genève).
3. La succession répudiée de feu Monod née Fournier Aline, Dame Vve, q. v. tenant une épicerie, Rue Ami Lullin 1, à Genève.

L'état de collocation des créanciers des faillites sus-indiquées peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté. Sont également déposés dans les faillites de Sieurs Béguin et Dame Monod, l'état des revendications et dans la faillite de Sieur Béguin l'inventaire contenant les objets déclarés de stricte nécessité. Les recours et demandes de cession de droit doivent être déposés dans le même délai de dix jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbad-Zürich (6394)
 Ueber Huber Caspar Jacques, geb. 1869, von Mettendorf (Thurgau), Kaufmanu, Dufourstrasse 31, in Zürich 8, Inhaber der Firma C. J. Huber, Fabrikation und Handel des Tabellenschiebers «Normus», ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 12. Dezember 1934 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung desselben Richters vom 20. Dezember 1934 mangels Aktiven eingestellt worden.
 Falls nicht ein Gläubiger bis zum 9. Januar 1935 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 600.— leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (6278²)
 Das Konkursverfahren über die Kommanditgesellschaft Fritschi A. & Co., Malergeschäft, Steinbaldenstrasse 49, Zürich 2 (unbeschränkt haftender Gesellschafter: der verstorbene Albert Fritschi, geb. 1874, Malermeister, von Teufental [Aargau], wohnhaft gewesen Steinbaldenstrasse 49, in Enge-Zürich 2), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 19. Dezember 1934 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (6245/6¹)
 Die nachbezeichneten Konkursverfahren sind gemäss Verfügung des Konkursrichters datiert den 13. Dezember 1934 nach vollständiger Durchführung als geschlossen erklärt worden:
 1. Konkurs über die Genossenschaft Loto's, Sitz Dietzingerstrasse 10 in Zürich 3.
 2. Konkursamtliche Liquidation des Nachlasses der Koller geb. Uhr gesch. Holdener Marie Anna Luisa, Frau Witwe, wohnhaft gewesen Zweierstrasse 165 in Zürich 3.

Kt. Bern Konkursamt Bern (6381)
 Schluss des summarischen Verfahrens.
 Gemeinschuldner: Jost Hermann, Handel in Mercerie und Bonneterie, sowie Damen-, Mass- und Konfektionskleider, Breitenrainplatz 42/ Länggasstrasse 57, Bern, nun unbekanntes Aufenthalts.
 Datum des Schlusses: 21. Dezember 1934.

Ct. de Berne Office des faillites de Courclary (6372)
 Failli: Etienne Edgar, horloger, Tramelan-Dessous.
 Date du jugement de clôture: 14 décembre 1934.

Ct. de Berne Office des faillites de Courclary (6373)
 Failli: Gautier Charles, électricien, St-Micr.
 Date du jugement de clôture: 19 décembre 1934.

Ct. de Berne Office des faillites de Courclary (6374)
 Faillies: Vuilleumier & Grossenbacher, menuiserie, Les Reussilles/Tramelan-Dessous.
 Date du jugement de clôture: 21 décembre 1934.

Kt. Basel-Land Konkursamt Liestal (6380)
 Das Konkursverfahren über die Firma Farben- & chem.-techn. Produkte A.G., in Pratteln, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtes Liestal vom 20. Dezember 1934 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Vorderland in Wald (App.) (6395)
 Das Konkursverfahren über die Firma Preisig & Co., Stickeriefabrikation, Wald (Appenzel), ist durch Verfügung des Konkursrichters amtes V. L. vom 28. Dezember 1934 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Zuoz (6402)
Das Konkursverfahren über Cappellari Giuseppe, Hotel Cappellari, Sils i. E., ist durch Verfügung des Kreisamtes Oberengadin vom 22. Dezember 1934 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (6383)
Gemeinschuldner: J e t z e r A l b e r t, Maurermeister, Gebenstorf.
Datum des Schlusses: 20. Dezember 1934.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Ruz, à Cernier (6375)
La liquidation de la faillite de Rollier Jules, ci-devant négociant-primier, à Cernier, actuellement domicilié à Neuchâtel, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal civil du Val-de-Ruz le 26 décembre 1934.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Vaud Office des faillites de Cossonay (6396)
Dans son audience du 26 décembre 1934, le président du Tribunal civil du district de Cossonay a constaté juridiquement que toutes les conditions prévues par l'acte de concordat conclu en cours de faillite entre Cugny Agénor, Café du Soleil, à La Sarraz, et ses créanciers chirographaires ont été remplies.

La faillite d'Agénor Cugny ordonnée le 2 juin 1934 est révoquée.
La réhabilitation du débiteur est prononcée et il est ainsi réintégré dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG 237—239.) (L. P. 237—239.)

Kt. Zürich Konkursamt Männedorf (5829^a)
2. konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.

Im Konkurse über die Firma Zanni Miro, Baugeschäft, auf Dorf-Männedorf (Inhaberin: Frau Wwe. Helene Zanni-Ruetz), gelangen Montag, den 7. Januar 1935, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Froh-sinn» auf Dorf-Männedorf auf 2. öffentliche Zusage-Steigerung:

In Männedorf gelegen:

1. Kat. Nr. 1767: Ein Wohnhaus zur «Bellavista», Assek.-Nr. 984, für Fr. 91,700 assekuriert.
Eine Garage, Assek.-Nr. 1035, für Fr. 7300 assekuriert, 14 a 30 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten auf Dorf.
2. Kat. Nr. 2114: Ein Wohnhaus, Assek.-Nr. 264, für Fr. 15,000 assekuriert, ein Schweinestallgebäude, Assek.-Nr. 265, für Fr. 200, ein Magazingebäude, Assek.-Nr. 1040, für Fr. 26,000 assekuriert, mit 31 a 79 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Wiesen, auf Dorf.
3. Kat. Nr. 1766: 6 a 93 m² Wiesen auf Dorf.
4. Kat. Nr. 2550: 2 a 39 m² Wiesen daselbst.
5. Kat. Nr. 2551: 9 a 03 m² Wiesen daselbst.
6. Kat. Nr. 1985: 12 a 24 m² Wiesen (Bäuplatz) daselbst.

Dienstbarkeiten laut Grundbuch.

Konkursamtliche Schätzung: Objekt Ziff. 1: Fr. 75,000; Objekt Ziff. 2—6: Fr. 40,000.

An der 1. Steigerung erfolgte bezüglich Objekt Ziff. 1 kein Angebot. Höchstangebot bezüglich Objekt Ziff. 2—6 Fr. 30,000.

Der Ersteigerer von Objekt Ziff. 1 hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Kaufpreis Fr. 2000, derjenige von Objekt Ziff. 2—6 Fr. 1000 bar zu bezahlen.

Die Steigerungsbedingungen und die Lastenverzeichnisse liegen von heute an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Männedorf, den 29. November 1934.

Konkursamt Männedorf:
G. Oetiker, Notar.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern Konkurskreis Bern (5849^a)

Schuldner:

1. Kommanditgesellschaft Z w y g a r t & Cie., Mercerie, Bonneterie, Lingerie, Kramgasse 55, in Bern.
2. Z w y g a r t S a m u e l, Kaufmann, in Bern, soweit er als unbeschränkt haftender Gesellschafter für die Gesellschaftsschulden haftet.

Datum der gerichtlichen Stundungsbewilligung: 13. Dezember 1934.
Sachwalter: H. Lehmann, Notar, Spitalgasse 14, in Bern.
Eingabefrist: Bis 11. Januar 1935.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen mit allfälligen Beweismitteln innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.
Gläubigerversammlung: 30. Januar 1935, 15 Uhr, im Bureau des Sachwalters. Eine allfällige Aenderung würde den Gläubigern rechtzeitig mitgeteilt.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Berne Arrondissement de Delémont (6376)
Par décision du président du Tribunal de Delémont du 26 décembre 1934, le sursis concordataire accordé à B e r g d o r f - B o i l l a t G., Dame, modes, à Delémont, a été prolongé de deux mois à partir du 17 janvier 1935.
L'assemblée des créanciers est renvoyée au samedi, 9 mars 1935, à 16 heures, à l'Hôtel «Delémont», à Delémont.
B a s s e c o u r t, le 26 décembre 1934. Le commissaire au sursis:
V. Morand.

Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (6377)
Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 21. Dezember 1934 die dem L i e n h a r d H e r m a n n, Elektro-Werkstätten, in Buchs bei Aarau, in der Verhandlung vom 24. Oktober erstmals für die Dauer von 2 Monaten bewilligte Nachlassstundung bis 15. Januar 1935 verlängert.
Im Auftrage des Bezirksgerichtes Aarau:
Der Gerichtsschreiber I: Dr. Werder.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire
(SchKG 298, 309.) (L. P. 298, 309.)

Kt. Bern Richteramt II Biel (6384)
Schuldner: C i g a d a F l a v i a n o, Bauunternehmer, Vogelsangstrasse Nr. 17, Biel.
Grund des Widerrufs: Verzicht durch den Schuldner.
Biel, den 26. Dezember 1934.
Der Gerichtspräsident II i. V. als erstinstanzlicher Nachlassrichter:
Frey.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Richteramt II Bern (6378)
Schuldnerin: G r e u l i c h M a r t h a, Frau, Tabakstube zur Post, Aarberggasse 54, Bern.
Datum der Verhandlung: Dienstag, den 22. Januar 1935, vormittags 9 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthause Bern.
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages in Verhandlungsterminen selbst anbringen.
Bern, den 22. Dezember 1934.
Der Nachlassrichter:
Jäggi.

Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn (6270)
Den Gläubigern des Z e p f e l O t t o, Inhaber der Einzelfirma Zepf'sche Buchdruckerei, in Solothurn, wird hiedurch bekannt gegeben, dass die Verhandlung über den vom Schuldner vorgelegten Nachlassvertrag stattfindet: Donnerstag, den 24. Januar 1935, vormittags 10½ Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern in Solothurn, Amthaus I. Stock. Einwendungen können bei der Verhandlung angebracht werden.
Solothurn, den 24. Dezember 1934.
Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
O. Weingart.

Kt. Graubünden Kreisamt Oberengadin in Zuoz (6397)
Gemeinschuldnerin: A. - G. J. T e n d u r y & Cie. Eugadinerbank, Samaden.
Ort und Zeit der Verhandlung: Dienstag, den 15. Januar 1935, 15 Uhr, im Gemeindehaus Samaden.
Einwendungen gegen den Vertrag können in der Verhandlung angebracht werden.
Zuoz, den 26. Dezember 1934.
Für die Nachlassbehörde Oberengadin:
Ch. Zender.

Ct. de Genève Cour de Justice Civile de Genève (6271)
La première Section de la Cour de justice civile, siégeant à Genève, Palais de justice, Place du Bourg de Four, première cour, salle n° 3, fonctionnant comme instance supérieure en matière de concordat, statuera en audience publique, le vendredi 11 janvier 1935, à 9 heures, sur le recours formé par C i n f i l m S. A. en liquidation, Société anonyme ayant son siège à Genève, Rue de l'Université 7, chez Georges Souvairan, unique liquidateur, contre le jugement rendu entre elle et ses créanciers, par le Tribunal de première Instance de Genève, le 10 décembre 1934, prononçant qu'il n'y a lieu d'homologuer le concordat proposé par elle.
Les opposants sont invités à se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens.
A. Krainer, greffier.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308, 317.) (L. P. 306, 308, 317.)

Kt. Bern Richteramt II Biel (6272)
Schuldner: G ö g n i a t E u g e n, Kaufmann, in Biel.
Bestätigung: 14. Dezember 1934.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
Biel, den 26. Dezember 1934.
Der Gerichtspräsident II i. V. als erstinstanzlicher Nachlassrichter:
Frey.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (6398)
Par jugement du 10 décembre 1934, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre l'Usine O d y J. G r a n d P r é S. A., entreprise de menuiserie et parquets, Rue Carteret, à Genève, et ses créanciers.

Par le même jugement, le Tribunal a désigné une commission d'exécution du concordat, composée de MM. Charles Massard, 8, Boulevard Georges Favon, Genève, E. Gubler, directeur de la Scierie de Crassier, à Crassier (Vaud) et Louis Ody, Rue Carteret 35, Genève.

Le Tribunal de première instance de Genève.

Pfandnachlassverfahren und Nachlassstundung

(Bundesbeschluss vom 30. September 1932.)

Kt. Graubünden Konkurskreis Davos (62791)
Nachlassstundung und Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens.

Der Ausschuss des Bezirksgerichts Oberlandquart hat mit Entscheid vom 11. Dezember 1934 dem W y s s R u d o l f, Hotel Bahnhof-Terminus in Davos Platz, eine Nachlassstundung von vier Monaten und gleichzeitig die Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens gemäss Bundesbeschluss über das Pfandnachlassverfahren für die Hotel- und Stickerei-Industrie vom 30. September 1932 bewilligt.

Das Pfandnachlassverfahren umfasst das Hotel Bahnhof-Terminus in Davos-Platz samt Mobilien und Inventar.

Die Pfand- und Korrentgläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Schuldner bis mit 17. Januar 1935 beim unterzeichneten, von der Nachlassbehörde ernannten Sachwalter anzumelden. Die Pfandgläubiger werden ersucht, die Forderungstitel der Anmeldung beizulegen und allfällige Bürgen anzugeben.

Verspätete oder gänzliche Unterlassung der Forderungsmeldung hat den Verlust des Stimmrechts bei den Verhandlungen über den Pfandstundungs- und Nachlassvertrag zur Folge.

Das Datum der Gläubigerversammlung wird nach Durchführung des Schätzungsverfahrens festgesetzt und den Gläubigern schriftlich mitgeteilt.

D a v o s, den 22. Dezember 1934.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
M. Silberroth, Rechtsanwalt.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Bern Richteramt II. Bern (6273)

M ü n g e r F r i e d r i c h, Zimmermeister, Brünnenstrasse 26, Bern-Bümpliz, hat beim Richteramt II Bern ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme des Gesuchstellers und Behandlung des Gesuches ist angesetzt auf Dienstag, den 8. Januar 1935, vormittags 10 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthause Bern.

Der Gesuchsteller Fr. Mürger hat persönlich zu erscheinen.

Die Gläubiger des Friedrich Mürger können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung nur schriftlich bis zum 7. Januar 1935 beim Richteramt II Bern eingeben.

B e r n, den 26. Dezember 1934.

Der Nachlassrichter:
J ä g g i.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Die Bureaux des eidg. Amtes für das Handelsregister sind am 31. Dezember 1934, sowie auch am 1. und 2. Januar 1935 geschlossen.

Les bureaux de l'Office fédéral du registre du commerce seront fermés le 31 décembre 1934 ainsi que les 1^{er} et 2 janvier 1935.

Zürich — Zurich — Zurigo

Möbel. — 1934. 20. Dezember. Simmen & Cie., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 258 vom 4. November 1930; Seite 2258), Handel in Möbeln und andern Artikeln der Raumkunst. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Traugott Simmen ist infolge Todes ausgeschieden. Die Kommanditeinlage der Firma «Traugott-Simmen & Cie., Aktiengesellschaft», in Brugg, wurde um Fr. 20,000 auf Fr. 70,000 erhöht.

Fabrikation von Cigaretten usw. — 22. Dezember. Unter der Firma Ziffa A.-G. Zürich, hat sich mit Sitz in Zürich am 18. Dezember 1934 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Fabrikation von Cigaretten und der Handel mit Rauchwaren und Rauchutensilien aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 3000, eingeteilt in 30 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 100. Offiziell's Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Bei einem mehrgliedrigen Bestande führen die Verwaltungsratsmitglieder Kollektivunterschrift zu zweien. Besteht der Verwaltungsrat aus nur einer Person, so führt diese Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen; er setzt diefalls Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit: Edmund Duttwiler, Kaufmann, von Ober-Ehrendingen (Aargau), in Zürich, Geschäftslokal: Limmatquai, 4, in Zürich F.

Bern — Berné — Berna

Bureau Blänkenburg (Bezirk Oberstimmthal)

1934. 26. Dezember. Aus dem Vorstand der Konsumgenossenschaft Boltigen i. S. & Umgebung, mit Sitz in Boltigen (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1929, Seite 775), sind ausgeschieden: Adrian Regez, in Boltigen, bisher Präsident; Fritz Seewer, in Boltigen, bisher Vizepräsident; Hans Gerber, in Boltigen, bisher Sekretär. Die Zeichnungsberechtigung von Adrian Regez und Hans Gerber ist erloschen. An der Generalversammlung vom 17. Dezember 1933 sind folgende Neuwahlen getroffen worden: Präsident: Hans Bühler, Johannes, von Boltigen, Landwirt, Kalberweid in Boltigen; Vizepräsident: Wilhelm Zbinden, Christians sel., von Wählern, Landwirt, in Boltigen; Sekretär: Hans Siegenthaler; Jakobs sel., Landwirt, von Trub, Simmenegg-Boltigen. Es zeichnen nach wie vor Präsident, Sekretär und Kassier je kollektiv zu zweien.

Stoffe, Konfektion, Modeartikel usw. — 26. Dezember. Die Kollektivgesellschaft Nordmann-Bloch & Cie, Successeurs de Bernheim, à la Ville de Paris (zur Stadt Paris), mit Hauptniederlassung in Freiburg, und Zweigniederlassung in Zweisimmen (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1929, Seite 367), hat die Firma abgeändert in Nordmann-Bloch & Cie. Als Enseigne der Filiale Zweisimmen führt sie die Bezeichnung «Zur Stadt Paris».

Bureau Interlaken

Buchdruckerei, Papeterie. — 26. Dezember. Die Einzelfirma Alfred Simmen, Buchdruckerei, in Matten (S. H. A. B. Nr. 107 vom 10. Mai 1932, Seite 1119), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «A. Simmen & Söhne».

Alfred Simmen, Vater, und seine Söhne Alfred und Ernst Simmen, alle von Erlach, in Matten, haben unter der Firma A. Simmen & Söhne, in Matten, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche auf 1. Januar 1935 beginnt. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alfred Simmen». Buchdruckerei und Papeterie.

Bierdepot, Mineralwasser, Lebensmittel. — 26. Dezember. Der Inhaber der Einzelfirma J. Caspescha-Stotzer, in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1913, Seite 133), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Bierdepot, Mineralwasser und Lebensmittelhandlung.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Säge, Holzhandlung. — 19. Dezember. Die Einzelfirma A. Rothenbühler, Säge und Holzhandlung, mit Sitz in Schwanden, Gemeinde Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 406 vom 25. Oktober 1904, Seite 1621), ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen.

Säge und Holzhandlung. — 26. Dezember. Adolf Rothenbühler, des Christian, von Lauperswil, und Willy Rothenbühler, des Adolf, von Lauperswil, beide in Schwanden, Gemeinde Rüderswil, haben unter der Firma Rothenbühler & Sohn, mit Sitz in Schwanden, Gemeinde Rüderswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1934 begonnen hat. Säge und Holzhandlung.

Bureau de Porrentruy

Horlogerie. — 22 décembre. La raison individuelle Paul Tena, fabrication d'horlogerie à Courgenay (F. o. s. du e. du 11 février 1930, n° 34, page 306), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Horlogerie. — 26 décembre. La société en commandite Monnin & Cie, fabrication d'horlogerie à Porrentruy (F. o. s. du e. du 26 février 1923, n° 47, page 397), est dissoute, ensuite du décès de l'associé indéfiniment responsable Jean-Baptiste Monnin. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif, ainsi que la suite des affaires sont repris par la raison individuelle «Monnin, successeur de Monnin & Cie».

Le chef de la raison individuelle «Monnin, successeur de Monnin & Cie», Maria née Fattet, fille de Gustave, veuve de Jean-Baptiste Monnin, originaire de Bassecourt, domiciliée à Porrentruy. La raison reprend l'actif et le passif, ainsi que la suite des affaires de la société en commandite «Monnin & Cie», radiée. Fabrication d'horlogerie.

Bureau Schlosstwil (Bezirk Konolfingen)

Handel mit Liegenschaften und Wertpapieren. — 26. Dezember. Die Firma Gottlieb Schwarz, in Konolfingen, Handel mit Liegenschaften, Titeln und Wertpapieren (S. H. A. B. Nr. 70 vom 25. März 1930, Seite 638), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Handel mit Liegenschaften und Wertpapieren. — 26. Dezember. Gottlieb Schwarz, von Langnau i. E., in Konolfingen und Dr. jur. Franz Stiner, von Unterefelden, in Bern, und vom 1. Februar 1935 an in Konolfingen, haben unter der Firma G. Schwarz & Co., in Konolfingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, mit Beginn auf 1. Januar 1935. Handel mit Liegenschaften, Titeln und Wertpapieren, und Vermittlung von Liegenschaften.

Sägerei, Holzhandlung. — 26. Dezember. Die Firma Julius Gmach, Sägerei und Holzhandlung in Oberwichtlach (S. H. A. B. Nr. 37 vom 12. Februar 1920, Seite 258), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Sägerei, Hobelwerk. — 26. Dezember. Julius Gmach, von Langnau i. E., und dessen Sohn Werner Gmach, beide wohnhaft in Oberwichtlach, haben unter der Firma J. Gmach & Sohn, mit Sitz in Oberwichtlach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1935 beginnt. Sägerei und Hobelwerk. Bei: Station Wichtlach.

Zug — Zoug — Zugo

1934. 26. Dezember. Die Allgemeine Flugzeug Holding A.-G. (General Aircraft Holding Ltd.), in Zug (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1934, Seite 1610), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Dezember 1934 die Liquidation beschlossen und gleichzeitig die vollständige Durchführung der Liquidation festgestellt. Die Firma wird daher nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1934. 19 décembre. La «Société par actions Jean Mesmer, Holding», société anonyme dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du e. du 8 septembre 1932, n° 210, page 2147), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 10 décembre 1934, voté sa dissolution et son entrée en liquidation qui s'opérera sous la dénomination de Société par actions Jean Mesmer, Holding en liquidation par les soins de Hermann Dutoit, avocat, de Versoix, à Genève, Maurice Merkt, avocat, de Miécourt, à Genève, et Humbert Sesiano, régisseur, de Genève, à Genève, liquidateurs, lesquels engageront la société en liquidation, en signant collectivement à deux. Les signatures de Pierre

Jeandin, Alexis John Barbier, Henri Zullig, Dr. Paul Randin et Otto Fehlmann, fondé de pouvoirs, sont éteintes.

Boulangerie, pâtisserie. — 26 décembre. Inscription d'office sur réquisition du bureau du registre du commerce et, à teneur de l'art. 26, al. 2, du règlement du 6 mai 1890:

Le chef de la maison **Walther Ulrich-Giauqué**, à Fribourg, est **Walther Ulrich**, fils de Jean, époux de Marguerite, née Giauqué, originaire de Lorstorf (Soleure), à Fribourg. Boulangerie, pâtisserie, Rue de Lausanne 70.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Commerce de bétail. — 24 décembre. La raison **Aimé Guillaume**, commerce de bétail, à Siviriez (F. o. s. du c. du 20 décembre 1924, n° 299, page 2090), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Auberge. — 24 décembre. La raison **Césaire Chammartin**, exploitation de l'Auberge de l'Ange, à Chavannes-sous-Orsonnens (F. o. s. du c. du 14 novembre 1932, n° 267, page 2651), est radiée ensuite de remise du commerce.

Maréchalerie. — 24 décembre. La raison **Guillaume Jules**, maréchalerie, à Villariaz (F. o. s. du c. du 4 janvier 1918, n° 2, page 10), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Hôtel. — 26 décembre. La raison **Charles Duruz**, exploitation de l'Hôtel du Cerf, à Romont (F. o. s. du c. du 15 mai 1931, n° 110, page 1055), est radiée ensuite de remise du commerce.

Maçonnerie. — 26 décembre. La raison **Charles Cattaneo**, entreprise de maçonnerie en tous genres, à Ecublens-Ruc (F. o. s. du c. du 14 janvier 1929, n° 10, page 79), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kräfstellten

1934. 26. Dezember. **Gruppenwasserversorgungsgenossenschaft Aeuseres Wasseramt**, mit Sitz in Etziken (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1933, Seite 507). Aus dem Vorstand ist **Thomas Steiner** ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Beisitzer ohne Zeichnungsberechtigung gewählt: **Titus Guldemann**, Fabrikant, von und in Horriwil.

Bureau Ollen-Gösgen

26. Dezember. Die Kollektivgesellschaft **Meler & Frey, Sägewerk Ollen-Hammer in Lq.**, in Ollen, Sägereibetrieb und Holzhandel (S. H. A. B. Nr. 119 vom 23. Mai 1930, Seite 1101) wird infolge Konkurses beider Gesellschafter und Liquidatoren, im Sinne von Art. 28, Ziff. 3 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890, von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Baugeschäft. — 26. Dezember. Die Einzelfirma **Pasquale Arlati**, in Trimbach, Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1934, Seite 1545), wird infolge Konkursöffnung im Sinne von Art. 28, Ziff. 1 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890, von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Kolonialwaren. — 26. Dezember. Der Inhaber der Einzelfirma **P. Gastpar**, in Ollen (S. H. A. B. Nr. 105 vom 7. Mai 1934, Seite 1211), erteilt Einzelprokura an **Frl. Ruth Paula Gastpar**, von Zürich, in Ollen. **Comestibles, Südf Früchte.** — 26. Dezember. Die Firma **Agostino Capirone-Oesch**, in Ollen, Comestibles, Südf Früchtehandlung (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1919, Seite 192), wird infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Radioapparate usw. — 1934. 22. Dezember. Unter der Firma **Filton A. G.**, hat sich auf Grund der Statuten vom 21. Dezember 1934 mit Sitz in Basel auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet zum Handel in Radioapparaten und verwandten Artikeln und zur Uebernahme entsprechender Vertretungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 5000, eingeteilt in 50 Namenaktien von Fr. 100. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist **René Franck**, Kaufmann, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Ahornstrasse 19.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1934. 22. Dezember. Unter der Firma **SITA Investment Gesellschaft (SITA Société d'Investissement) (SITA Investment Trust Association)** besteht auf Grund der Statuten vom 13. November/15. Dezember 1934 auf unbestimmte Dauer und mit Sitz in St. Gallen eine Genossenschaft. Diese bezweckt die gemeinsame Kapitalanlage und Verwaltung nach den Grundsätzen der traditionellen englisch-schottischen Investment Trustgesellschaften. Durch die Anlage des Stammanteilkapitals in einer Vielheit von Effektarten und einer Vielheit von Wirtschaftsgebieten, Branchen und Unternehmungen soll ein weitgehender Risikoausgleich und eine weitgehende Kapitalwertesicherung erzielt werden. Mitglieder der Genossenschaft können natürliche und juristische Personen werden, und zwar auf Grund schriftlicher Beitritts-erklärung und Aufnahme durch den Vorstand. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammanteil «A» zu Fr. 100 nominell zu erwerben. Die Ausgabebedingungen der letzteren werden vom Vorstand festgesetzt. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a) freiwilligen Austritt; b) Tod; c) Auflösung bei juristischen Personen; d) Veräusserung aller Stammanteile «A» und e) Ausschluss durch die Generalversammlung. Der Austritt ist jederzeit möglich und schriftlich zu erklären. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Es werden Stammanteile «A», lautend auf Fr. 100 nom. und Stammanteile «B» auf Fr. 1 nom. ausgegeben. Die Stammanteile sind gewinnberechtigt ab Ende des Monats, in dem sie vollständig einbezahlt sind. Der Vorstand setzt die allfällige Zinsvergütung auf ratenweise zur Einzahlung gelangende Stammanteile «A» fest. Die Stammanteile «B» werden zu einem den Nominalbetrag von Fr. 1 übersteigenden Betrag ausgegeben. Die Ausgabebedingungen für beide Kategorien von Anteilscheinen, insbesondere der Ausgabepreis für die Stammanteile «B», werden durch den Vorstand festgesetzt. Die Uebertragung der Stammanteile kann ohne Einschränkung erfolgen und wird gegenüber der Genossenschaft gültig durch schriftliche Anzeige an den Vorstand und dessen Bestätigung. Die Stammanteile können jederzeit auf drei Jahre gekündigt werden; jedoch nur auf das Ende eines Geschäftsjahres. Die Rückzahlung der Stammanteile erfolgt nach der ordentlichen Generalversammlung, in der die Rechnungen jenes Geschäftsjahres genehmigt werden, auf Ende dessen die Stammanteile gekündigt worden sind. Die gekündeten Stammanteile werden höchstens

zum Nominalbetrag zurückbezahlt. Ergibt jedoch die letzte der Rückzahlung vorausgehende Jahresbilanz keine volle Deckung des nominellen Genossenschaftskapitals, so erfolgt die Auszahlung nur im entsprechenden Verhältnis. Mit der statutarischen Rückzahlung aller Stammanteile eines Genossenschafters erlöschen alle Ansprüche desselben an das Genossenschaftsvermögen. Die Gründermitglieder haben Anrecht auf 100 Gründeranteile ohne Nominalwert, die sie unter sich gemäss interner Verständigung verteilen. Diese Gründeranteile sind lediglich gemäss Art. 28 der Statuten am Uebergewinne beteiligt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung der Genossenschaft; b) ein Vorstand von 1—7 Mitgliedern, und c) die Kontrollstelle. Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung. Er vertritt die Genossenschaft nach aussen und setzt die Zeichnungsbefugnisse fest. Für die Erstellung der Bilanz ist Art. 656 O. R. analog anwendbar. Vom Jahresgewinn werden vorerst 5 % als Einlage in den ordentlichen Reservefonds und 5 % als Einlage in einen Dividenden-Ausgleichsfonds ausgeschieden. Hierauf werden die Stammanteile «A» mit 4½ % verzinst. Der verbleibende Uebergewinn wird wie folgt verteilt: 50 % als Ausschüttung auf die Stammanteile «B»; 10 % als Ausschüttung auf die Gründeranteile; 30 % als weitere Ausschüttung auf die Stammanteile «A»; der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung. Der den Nominalbetrag übersteigende Erlös der Stammanteile «B» wird zu einem Viertel unmittelbar in den Dividenden-Ausgleichsfonds gelegt, während die restlichen drei Viertel zur Verfügung der Verwaltung stehen; insbesondere, um den organisatorischen und allgemeinen Ausbau der Genossenschaft ohne Beeinträchtigung der laufenden Gewinnrechnung und der Jahreserträge des ersten Aufbaujahres sicherzustellen. Zurzeit ist einziges Mitglied des Vorstandes mit Einzelunterschrift **Albert Stahl**, Kaufmann, von Tännegg (Thurgau), in Wilen-Wil. Geschäftslokal in St. Gallen: Poststrasse 10, bei der Revisions- und Treuhandaktiengesellschaft.

Aargau — Argovie — Argovia

1934. 24. Dezember. Die Firma **Baumann-Menzel, Max, Handlung, Spezialehandlung**, in Schafisheim (S. H. A. B. 1930, Seite 41), wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Verfügung der kantonalen Justizdirektion vom 19. Dezember 1934 von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Metallwaren. — 24. Dezember. Die Firma **Aktiengesellschaft Merker & Cie.**, in Baden (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1934, Seite 2290), erteilt Kollektivprokura an **Fritz Merker**, von Baden, in Ennetbaden.

Kragen- und Hemdenfabrik. — 24. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Paul Haase Söhne**, in Brugg, Kragen- und Hemdenfabrik (S. H. A. B. 1928, Seite 2412), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über: Inhaber der Firma **Hans Haase**, in Brugg, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist **Hans Haase**, von und in Brugg, Kragen- und Hemdenfabrik, Altenburgerstrasse.

24. Dezember. Unter der Firma **Chemiserie Moderne A.-G.**, hat sich mit Sitz in Wohlen (Aargau) auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten sind am 13. Dezember 1934 beschlossen worden. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Manufakturwaren, Herren- und Damenwäsche. Die Gesellschaft kann auch andere Handelsgeschäfte verwandter Produkte betreiben, die mit dem Hauptzweck des Unternehmens im Zusammenhang stehen oder denselben zu fördern geeignet sind. Sie kann überdies Vertretungen errichten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000 und ist eingeteilt in 20 auf den Namen lautende voll liberierte Aktien zu Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates vertreten die Gesellschaft nach aussen mit rechtsverbindlicher Einzelunterschrift. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist **Fritz Haase**, Kaufmann, von Brugg, in Wohlen (Aargau). Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 1185.

24. Dezember. Die Firma **Comoffl Hermann's Erben Baugeschäft**, Kollektivgesellschaft mit Sitz in Bremgarten (S. H. A. B. 1929, Seite 2495), verzehrt als weitem Geschäftszweig: Zementröhrenfabrikation.

Bierdepot. — 24. Dezember. Die Firma **Karl Amstler**, in Schöffland (S. H. A. B. 1911, Seite 463), hat den Betrieb der Wirtschaft aufgegeben und verzehrt demzufolge als Natur des Geschäftes nur noch Bierdepot. Der Firmainhaber ist Bürger von Schöffland.

Velos, Motorfahrzeuge. — 24. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **H. Bächli & Cie.**, Handel mit Velos, Motorvelos und Autos, mit Sitz in Buchs bei Aarau (S. H. A. B. 1924, Seite 2003), hat sich in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind die bisherigen Kollektivgesellschaftler **Hans Bächli** und **August Suter**, letzterer nun in Aarau wohnhaft. Kommanditist ist **Frida Bächli-Suter**, von und in Buchs bei Aarau, mit dem Betrage von Fr. 2000.

26. Dezember. Unter dem Namen **Fürsorgewerk der Plüss-Stauffer Aktiengesellschaft in Oftringen**, besteht mit Sitz in Oftringen eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. Z. G. B. Sie bezweckt die Förderung der Fürsorge für das am Hauptsitze beschäftigte Personal der «Plüss-Stauffer Aktiengesellschaft», sowie, nach Ermessen des Stiftungsrates, für anderweitige Angestellte und Arbeiter, die mit dieser Firma in Beziehung stehen. Zur Erreichung dieses Zweckes dienen folgende Mittel: a) die Errichtung einer Kollektivversicherung im Anschluss an die Lebensversicherungsgesellschaft «VITA» in Zürich, beziehungsweise Bezahlung der hierfür benötigten Kapitaleinlagen und Prämien. Die Stiftung ist Versicherungsnehmerin dieser Kollektivversicherung; b) die Ausrichtung von freiwilligen Unterstützungen in einzelnen besonders bedürftigen Fällen. Die Stiftung ist am 14. Dezember 1934 errichtet worden. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Dieser vertritt die Stiftung nach aussen und bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen. Zurzeit besteht der Stiftungsrat aus 2 Personen. Es gehören ihm an: **Max Schachenmann**, Direktor, von Schaffhausen, in Oftringen, und **Heinrich Schäfer**, Buchhalter, von Männedorf, in Aarburg. Jedes der beiden Mitglieder des Stiftungsrates führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Sägerei, Baugeschäft usw. — 26. Dezember. **Gottfried Meier** und **Albert Meier**, beide von und in Würenlingen, haben unter der Firma **J. J. Meiers Söhne**, in Würenlingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1935 ihren Anfang nimmt. Sägerei und Zimmerei, Baugeschäft und Holzhandlung. Oberdorf.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

1934. 21 décembre. Società Cooperativa di Consumo, in Bosco Vallemaggia (F. u. s. di c. del 24 novembre 1919, n° 281, pag. 2053). L'inscription del 6 ottobre 1919 va rettificata nel senso che la ragione sociale della cooperativa è Società Cooperativa di Consumo di Bosco-Gurin (Konsumgenossenschaft Bosco-Gurin).

21 décembre. La ditta individuale Compagnoni Piero, garage, Cevio, in Cevio, garage con officina meccanica, ecc. (F. u. s. di c. del 3 agosto 1933, n° 179, pag. 1887), viene cancellata ad istanza del titolare, per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

1934. 18 décembre. La société anonyme «Société du Golf Hôtel», à Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 8 avril 1909, n° 87, page 675, et du 8 juillet 1931, n° 155, page 1502), a été dissoute par décision de l'assemblée générale du 15 décembre 1934. La liquidation sera opérée sous la raison Société du Golf Hôtel en liquidation, par l'administrateur Constant Delachaux, docteur-médecin, à Château-d'Oex, qui est autorisé à signer individuellement au nom de la société en liquidation. Les signatures de Gilbert Brustlein et de François Delachaux sont éteintes.

Bureau d'Echallens

24 décembre. La société coopérative Caisse de Crédit Mutuel de Pailly, dont le siège est à Pailly (F. o. s. du c. du 4 juin 1923, n° 127, page 1102), a, dans son assemblée générale des membres, du 30 décembre 1929, adopté de nouveaux statuts, lesquels contiennent entre autres, les dispositions suivantes: La société a pour but: a) de procurer à ses membres, les fonds nécessaires à leurs entreprises agricoles ou industrielles; b) de constituer à leur profit, un capital indivisible et inaliénable; c) de fournir au public un moyen de placer à intérêt, les capitaux disponibles à des conditions de taux et de sécurité favorables, en dépôts sur livrets d'épargne ou de comptes-courants créanciers, en obligations et sous toute autre forme légale. La société peut s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation réclamés par l'industrie ou le travail des champs, pour autant que les capitaux dont elle dispose le lui permettent. Le but de la société n'est pas lucratif. Peuvent seules faire partie de la société des personnes solvables, jouissant de leurs droits civiques, n'appartenant à aucune autre association de crédit à garantie illimitée, et domiciliées sur le territoire de Pailly; des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.), domiciliées sur le territoire susindiqué peuvent aussi être admises dans la société. La demande d'admission doit être présentée par écrit, signée par le requérant, avec déclaration qu'il a très dument connaissance des statuts de la société. L'admission est prononcée par le comité de direction. Il y a recours au conseil de surveillance dans le délai d'un mois, contre toute exclusion ainsi que contre tout refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: ils répondent solidairement et par tout leur avoir vis-à-vis des tiers, pour tous les engagements légitimes de la société; ils versent une finance d'entrée de fr. 5 qui devient la propriété de la société, et le montant d'une part d'affaires de fr. 80. Ils veillent à l'observation des statuts et d'une manière générale à tous les intérêts de la société. Le montant de la part d'affaires est remboursé au membre démissionnaire ou exclu six mois au plus tard après la date de sa sortie. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires qui ne doit lui être remboursée ni lui être comptée comme gage, tant qu'il fait partie de la société. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de la société, par décès, par démission écrite, notifiée au moins 3 mois à l'avance, et par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a) s'il ne remplit plus les qualités prescrites par les statuts; b) s'il a négligé de se conformer aux principes de la société et agi d'une manière préjudiciable aux intérêts de celle-ci; c) s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour le remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Les organes de la société sont: a) le comité de direction, composé de 5 membres; b) le caissier; c) le conseil de surveillance, composé de 3 membres; d) l'assemblée générale. La société est engagée légalement par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction. Ensuite de nominations intervenues dans l'assemblée générale du 3 mars 1932, le comité de direction est actuellement composé comme suit: Louis Péclard, de Pailly, y domicilié, agriculteur, président (déjà inscrit); Jules Péclard, de Pailly, y domicilié, entrepreneur, vice-président (jusqu'ici membre du comité); Jacques Gonet, de Vuarrens, domicilié à Pailly, agriculteur, secrétaire (déjà inscrit); William Courvoisier, de Donneloye, domicilié à Pailly, agriculteur, et Louis Dériaz, de Baulmes, domicilié à Pailly, agriculteur (déjà inscrit), les 2 membres. Est radié Eugène Guidoux, inscrit comme caissier, selon les anciens statuts.

Bureau de Lausanne

21 décembre. Société immobilière de Bex, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 juin 1930, page 1205). Le domicile personnel du président du conseil Ernest Chavaunes est à Pésley.

21 décembre. Dans sa séance du 19 décembre 1934, le conseil d'administration de la Fondation de Famille William de Neufville, fondation, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 juillet 1924), a modifié ses statuts. Le siège de cette fondation a été transféré au Mont sur Lausanne. Bureau: domicile de l'administrateur Henri-Samuel Bergier, au Mont. Il n'est pas apporté d'autres modifications aux faits publiés antérieurement.

21 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 17 décembre 1934, la Société immobilière de Chissiez, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 octobre 1931, n° 239, page 2196), a modifié ses statuts. Les modifications intéressantes les tiers sont les suivantes: le capital social de fr. 48.000, divisés en 96 actions de fr. 500 est réduit à fr. 4800 par la réduction de la valeur nominale de chaque action de fr. 500 à fr. 50. Le capital social est de fr. 4800, divisé en 96 actions, au porteur, de fr. 50 chacune.

21 décembre. Société immobilière du Réséda B., société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 mars 1929). Le domicile personnel de l'administrateur Edouard Pilet est à Lausanne.

21 décembre. Société immobilière du Réséda A., société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 mars 1929). Le domicile personnel de l'administrateur Edouard Pilet est à Lausanne.

Bonneterie. — 24 décembre. La société en commandite Rime et Cie, à Lausanne, mercerie et bonneterie en gros (F. o. s. du c. du 26 janvier 1927), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Jules Rime», à Lausanne.

Jules Rime allié Kunz, de Gruyères (Fribourg), à Lausanne, a repris sous la raison Jules Rime, à Lausanne, l'actif et le passif de la société en commandite «Rime et Cie» radiée. Fabrication, achat et vente de bonneterie. Rue de Genève 44.

Mercerie, quincaillerie, bonneterie etc. — 24 décembre. Adolphe Kunz allié Haury, de Diemtigen (Berne), à Lausanne, et Edouard Dormond, allié Martin, d'Ollon, à La Tour-de-Peilz, ont constitué sous la raison sociale Kunz et Cie, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 1^{er} janvier 1935. Commerce de mercerie, quincaillerie, bonneterie, laines et cotons en gros. Rue de Genève 3.

Café. — 24 décembre. La maison Marcel Ducret, à Lausanne, laiterie et épicerie (F. o. s. du c. du 5 septembre 1930), fait inscrire que son genre de commerce actuel est: exploitation d'un café, place du Port 3, Ouchy, à l'enseigne «Café du Raisin».

24 décembre. Dans son assemblée générale du 20 décembre 1934, la Société Immobilière du Sampang, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 octobre 1934), a modifié ses statuts. Les modifications intéressantes les tiers sont les suivantes: Le capital social de fr. 20.000, divisé en 40 actions de fr. 500 chacune, a été augmenté à fr. 40.000, par l'émission de 40 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Le capital social est ainsi de fr. 40.000, divisé en 80 actions de fr. 500 chacune, nominatives.

24 décembre. Dans son assemblée générale du 21 décembre 1934, la Société Immobilière de l'Avenue de France-Bellevue A., société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 novembre 1933), a pris acte de la démission de l'un de ses administrateurs Marius Quinzani, dont la signature est radiée, Henri Ruepp reste seul administrateur, avec signature individuelle.

Hôtel. — 24 décembre. La maison Paul Aegerter, à Lausanne, combustibles (F. o. s. du c. du 20 septembre 1923), fait inscrire que son genre de commerce actuel est exploitation d'un hôtel et café, place de la Palud 8, à l'enseigne «Hôtel Suisse».

24 décembre. Dans son assemblée générale du 20 décembre 1934, la société anonyme Orient-Import S. A., ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 juillet 1934), a pris acte de la démission de l'administrateur Dante Pedroletti, dont la signature est radiée, et a nommé, en son remplacement, comme administrateur: Roger Hall, de Neuchâtel, commerçant, à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle.

Denrées alimentaires. — 24 décembre. La raison Stiefel-Gross, à Lausanne, représentations en denrées alimentaires (F. o. s. du c. du 11 janvier 1932), est radiée ensuite de transfert de son domicile commercial à Neuveville. (Inscrite au Registre du commerce du district de Neuveville le 22 décembre 1932 et publiée dans la F. o. s. du c. du 31 décembre 1932).

Société immobilière. — 24 décembre. Trey Blanc-Les Bruyères A., société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 mai 1933). Les bureaux sont transférés Trey Blanc 6, chez Marcel Delvecchio, gérant.

Société immobilière. — 24 décembre. Trey Blanc-Les Bruyères B., société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 mai 1933). Les bureaux sont transférés Trey Blanc 6, à Lausanne, chez Marcel Delvecchio, gérant.

Société immobilière. — 24 décembre. Trey Blanc-Les Bruyères C., société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 mai 1933). Les bureaux sont transférés Trey Blanc 6, à Lausanne, chez Marcel Delvecchio.

24 décembre. Dans son assemblée générale du 24 décembre 1934, la Société Immobilière «Le Rionzi» S. A., société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 mars 1934), a pris acte de la démission de l'administrateur Emmanuel Graul, dont la signature est radiée. Reste seul administrateur, avec signature individuelle, Henri Gross, architecte, à Lausanne. Les bureaux sont transférés Avenue Dapples 13, chez Henri Gross.

Entreprise de constructions. — 24 décembre. La société en nom collectif E. Favre-Borgeaud et fils, à Lausanne, entreprise de constructions en tous genres (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1932), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

24 décembre. Dans son assemblée générale du 22 décembre 1934, la Société Immobilière Le Pierrier C, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 avril 1933), a pris acte de la démission de l'administrateur Charles Paillard, dont la signature est radiée, et a désigné, pour le remplacer, comme administrateur: Emile Freymond, de Mézery (Vaud), entrepreneur de gravières, à St Sulpice (Vaud), lequel a la signature sociale individuelle. Bureau de la société: à Lausanne, Banque Cantonale Vaudoise, Services des Gérances.

24 décembre. Dans son assemblée générale du 13 décembre 1934, la Société Foncière Rue du Pré N° 3 S. A., société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 novembre 1933), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau de Morges

Produits brevetés. — 26 décembre. La société anonyme AFA S. A. Morges, exploitation de produits brevetés, dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 23 décembre 1933, n° 301, page 3064), est radiée d'office ensuite de prononcé de faillite.

Bureau de Moudon

Épicerie, etc. — 17 décembre. La maison Louis Pache, à Moudon, épicerie, mercerie, quincaillerie (F. o. s. du c. du 3 février 1903, page 161), modifie son genre d'affaires comme suit: Épicerie. Articles de pêche à l'enseigne «Épicerie centrale».

Bureau de Nyon

22 décembre. Le Syndicat agricole et viticole du cerele de Begnins, société coopérative dont le siège est à Begnins (F. o. s. du c. du 4 novembre 1930, page 2259), fait inscrire que son comité est actuellement composé comme suit: Président: Jean Pasche, d'Oron-la-Ville, agriculteur, domicilié à Gland (actuellement vice-président); vice-président: Louis Meret, de Bassins, agriculteur, domicilié à Bassins (nouveau); secrétaire: Henri Dessieux, de Begnins, y domicilié, agriculteur (déjà inscrit); membres: Maurice Genevay, de Bassins et Ernest Gallay, de Mont-le-Grand, les deux agriculteurs, domiciliés à Bassins (nouveaux). Sont radiés: Julien Genevay, président, et Jean Pasche, vice-président (actuellement président) dont les signatures sont éteintes, Jules Péceoud-Charbonnier et Henri Brandt, membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire.

Produits laitiers. — 24 décembre. La raison **E. Schneebeli**, à Nyon, commerce de produits laitiers (F. o. s. du c. du 23 novembre 1921, page 2264), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Produits laitiers. — 24 décembre. Le chef de la maison **Emile Schneebeli**, à Eysins, exploitation de laiterie (F. o. s. du c. du 23 novembre 1921, page 2264), fait inscrire qu'il a transféré son domicile à Nyon où il exploite actuellement un commerce de produits laitiers. Rue du Collège N° 1.

Bureau du Sentier

12 décembre. La Section fédérale de Gymnastique du Sentier, association ayant son siège au Sentier (Chenit) (F. o. s. du c. du 22 octobre 1930, n° 247), a en date du 8 décembre 1934 décidé de renoncer à son inscription au Registre du commerce, en se fondant sur les articles 52 et 60 du C. C. S. Cette association est en conséquence radiée. Elle continue d'exister sans inscription.

Bureau de Vevey

Café. — 22 décembre. La raison **Louis Cordonier**, à Vevey, exploitation du « Café de l'Hôtel de Ville » (F. o. s. du c. du 9 mars 1933, n° 57, page 576), est radiée ensuite de transfert du siège social à Lausanne et d'inscription au Registre du commerce de ce lieu (F. o. s. du c. du 7 novembre 1934).

Ganterie, lingerie, nouveautés. — 22 décembre. Le chef de la maison **Edmund Herrmann-Zahnd**, à Montreux, le Châtelard, ganterie, lingerie, nouveautés (F. o. s. du c. des 2 septembre 1901, n° 305, page 1218 et 7 novembre 1921, n° 273, page 2142), fait inscrire qu'il est actuellement ressortissant de la commune du Châtelard-Montreux, par suite de naturalisation.

Nouveautés, dentelles. — 24 décembre. La société en nom collectif **Melles. Rehbock & Stunzi**, à Montreux, le Châtelard, nouveautés, dentelles (F. o. s. du c. du 29 août 1924, n° 202, page 1447), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

24 décembre. La société anonyme **Gypse-Isolant S. A.**, ayant son siège à Vevey (F. o. s. du c. du 1^{er} novembre 1934, n° 256, page 2023), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 12 décembre 1934, procédé à une révision partielle de ses statuts, apportant les modifications suivantes aux faits publiés à ce jour: Le capital social de fr. 3000 a été augmenté et porté à fr. 6500 par l'émission de 35 actions nouvelles de fr. 100 chacune, nominatives. Le capital social actuel est en conséquence de fr. 6500, divisés en 65 actions de fr. 100 chacune, nominatives, entièrement libérées. La révision a également porté sur un autre point des statuts non soumis à publication.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

1934. 17 décembre. Sous la raison sociale **Cave Coopérative d'Anzier**, il s'est fondé une société coopérative dont la durée est illimitée. Son siège est à Sion. La date des statuts est du 20 septembre 1932. La société a pour but la vinification en commun de la vendange et la vente des produits qui en découlent, ainsi que la reprise du matériel des pressoirs et caves J. J. Kohler, à Sion. Peuvent faire partie de la Société toutes les personnes physiques ou morales, propriétaires de vignes, qui sont agréées par le comité de surveillance auquel la demande d'admission doit être faite par écrit. La qualité de membres se perd par vente des vignes ou démission. Les engagements de la société sont garantis par ses avoies et par un engagement de ses membres de fr. 5 par hectare de vendange livrée en année normale. Toute autre responsabilité personnelle et solidaire est exclue. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale; b) le comité de surveillance; c) le gérant. Un administrateur délégué choisi parmi les membres du comité, ainsi que le gérant signent conjointement avec le président ou la signature sociale. Le comité se compose de 5 membres qui sont actuellement: Samuel Gaspoz, comptable, de St-Martin, à Sion, président; Paul Corboz, ingénieur, de Cully et Epesses, à Sion, administrateur-délégué; Casimir Chahbey, négociant, de et à Ayent, membre; Emile Rey, agriculteur, de et à Lens, membre; Patrice Vergères, instituteur, de et à Conthey, membre; Nicolas Délez, agriculteur, de Massongex, à Sion, secrétaire-gérant.

Garage, etc. — 22 décembre. Inscription d'office en vertu de décision du 21 décembre 1934, du Département de Justice et Police du Canton du Valais en sa qualité d'autorité de surveillance du registre du commerce:

Le chef de la maison **Florus Zufferey**, à Sierre, est **Florus Zufferey**, de St-Luc, à Sierre. Auto-Garage, réparations, vente d'autos.

22 décembre. La Société anonyme des **Hôtels de Zinal**, société anonyme de siège social à Zinal, commune d'Ayer (F. o. s. du c. du 16 janvier 1923, n° 12, page 119), a, dans son assemblée générale du 9 octobre 1933, procédé au remplacement de **Arthur Robert**, décédé, dont les pouvoirs sont radiés par **Maurice Convreu**, de Vevey, banquier, qui a été nommé président du conseil d'administration. **Louis Providoli**, de Viège, hôtelier, remplace **Maurice Convreu**, comme secrétaire. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs.

Gené — Genève — Ginevra

Bureau technique. — 1934. 24 décembre. La raison **P. Gauthier**, bureau technique, à Genève (F. o. s. du c. du 9 novembre 1916, page 1707), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Épicerie, droguerie, etc. — 24 décembre. La raison **A. Détraz**, épicerie, droguerie, mercerie, vins et exploitation des produits de la Laiterie du Petit-Lancy, au Petit-Lancy (Lancy) (F. o. s. du c. du 31 août 1900, page 1196), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Chaussures. — 24 décembre. La raison **C. Métral-Jonneret**, commerce de chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 23 décembre 1902, page 1802), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Fromages, beurre, etc. — 24 décembre. Le chef de la maison **Edouard Duchâble**, à Genève, est **Edouard-Marc Duchâble**, de Bernex, domicilié à Genève. Commerce de fromages, beurre et viandes séchées. Rue de la Violette 27.

24 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 18 décembre 1934, dont le procès-verbal a été dressé par **M^e Gustave Martin**, notaire, à Genève, la Société générale d'Imprimerie, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 16 août 1933, page 1970), a réduit son capital social de fr. 78,500 à fr. 50,000 par l'annulation de 14 actions de fr. 250 chacune et par la réduction du montant de chacune des 300 actions restantes de fr. 250 à fr. 166 $\frac{2}{3}$. Il a été procédé à l'échange de 3 actions de fr. 166 $\frac{2}{3}$ contre 1 action de fr. 500, au porteur, en sorte que le capital social est actuellement de fr. 50,000, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune au

porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points non soumis à la publication.

Participations financières, etc. — 24 décembre. Suivant procès-verbal reçu par **M^e Gustave Martin**, notaire, à Genève, le 21 décembre 1934 et statuts du même jour, il a été constitué sous la dénomination de **Granplan S. A.**, une société anonyme ayant pour objet de participer à toutes entreprises financières, industrielles, commerciales ou autres, de quelque nature que ce soit, établies hors du canton de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 75,000, divisé en 15 actions de fr. 5000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. **Erwin-Frédéric Schlegel**, représentant, de Gsteigwiler (Berne), à Genève, a été désigné comme unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue de la Tour de l'Île 1, bureaux de la « Société Anonyme de Gérance et de Dépôts S. A. G. E. D. ».

Participations financières, etc. — 24 décembre. Suivant procès-verbal reçu par **M^e Gustave Martin**, notaire, à Genève, le 20 décembre 1934 et statuts du même jour, il a été constitué sous la dénomination de **Finagra S. A.**, une société anonyme ayant pour objet de participer à toutes entreprises financières, industrielles, commerciales ou autres, de quelque nature que ce soit, établies hors du canton de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 200,000, divisé en 40 actions de fr. 5000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. **Erwin-Frédéric Schlegel**, représentant, de Gsteigwiler (Berne), à Genève, a été désigné comme unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue de la Tour de l'Île 1, bureaux de la « Société Anonyme de Gérances et de Dépôts S. A. G. E. D. ».

Participations financières, etc. — 24 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 18 décembre 1934, dont le procès-verbal a été dressé par **M^e Gustave Martin**, notaire, à Genève, la société **Sapaes S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 décembre 1934, page 3485), a porté son capital de fr. 5000 à fr. 500,000 par l'émission de 495 actions nouvelles de fr. 1000 chacune, au porteur; transformé les 5 actions anciennes de fr. 1000 chacune, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur, en sorte que le capital social est actuellement de fr. 500,000, divisé en 500 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points non soumis à la publication. L'assemblée a décidé de porter à trois le nombre des administrateurs qui sont: **Jean-Ernest Bonna** (inscrit), **Walter Sommer**, directeur de banque, de Dürrenroth (Berne), à Genève, et **Guido Petrolini**, banquier, de Brissago, à Lugano (Tessin), lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs de **Jean-Ernest Bonna** sont modifiés dans ce sens. Dans sa séance du 18 décembre 1934, le conseil d'administration a nommé aux fonctions de président **Jean-Ernest Bonna** et aux fonctions de secrétaire **Walter Sommer**.

Ediz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 84612. — Hinterlegungsdatum: 5. Juni 1934, 20 Uhr.

Campana Corporation, Handel,
Batavia (Illinois, Ver. St. v. Amerika).

Toilette-Präparat in flüssiger Form zum Gebrauch nach dem Rasieren, nach dem Bad und bei sonstigen Anlässen, behufs Erhaltung und Verschönerung der Haut und der Gesichtsfarbe.

DRESKIN

(Priorität: Ver. St. v. Amerika, 2. Januar 1934.)

Nr. 84613. — Hinterlegungsdatum: 29. August 1934, 19 Uhr.

Friedr. Schneider, Fabrikation,
Bleichstrasse 67, Pforzheim (Deutschland).

Schmucksachen in Gold und Silber.



(Priorität: Deutschland, 31. Juli 1934.)

Nr. 84614. — Hinterlegungsdatum: 12. September 1934, 18 Uhr.

Burgdorfer Silberwarenfabrik G. Haegermann, Nachf.,
Fabrikation,
Burgdorf (Hannover, Deutschland).

Silberne Tafelbestecke.



N° 84615. — Date de dépôt: 13 septembre 1934, 11 h.
Société Anonyme Etablissements Ed. Jaeger,
fabrication et commerce,
2, rue Baudin, Levallois-Perret (Seine, France).

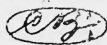
Tous appareils ou accessoires d'horlogerie, pièces détachées, pièces de rechange.



Nr. 84616. — Hinterlegungsdatum: 20. September 1934, 7 Uhr.
Hans J. Bosshard, Fabrikation und Handel,
Bleichstrasse 10, Winterthur 1 (Schweiz).
Öl zum Lösen verrosteter Metallflächen.

PENETROL

Nr. 84617. — Hinterlegungsdatum: 20. Oktober 1934, 11 Uhr.
Carl Ballin, Fabrikation,
Lindenstrasse 6, Pforzheim (Deutschland).
Schmucksachen aus Edelmetallen.



N° 84618. — Date de dépôt: 16 novembre 1934, 20 h.
Francis Baillif, fabrication,
23, rue Caroline, Genève (Suisse).

Vélos en tous genres.



Nr. 84619. — Hinterlegungsdatum: 3. November 1934, 12¼ Uhr.
Dr. med. Johann Otto Schär, Fabrikation und Handel,
Bellerivestrasse 19, Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische und kosmetische Präparate (mit Ausnahme von Produkten für Rasierzwecke), Nahrungsmittel.

Pollip

Nr. 84620. — Hinterlegungsdatum: 1. Dezember 1934, 22 Uhr.
Oskar Bosshard, Handel,
Germaniastrasse 45, Zürich 6 (Schweiz).

Baukasten (Spielwaren).



Nr. 84621. — Hinterlegungsdatum: 20. November 1934, 10 Uhr.
Droga A. G., Fabrikation und Handel,
Bruderholzstrasse 18, Basel (Schweiz).

Po-Ho-Oel.



Nr. 84622. — Hinterlegungsdatum: 8. November 1934, 7 Uhr.
Julius Furchheimer, Handel,
Leopoldstrasse 18, Pforzheim (Deutschland).

Schmucksachen.



Nr. 84623. — Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1934, 10 Uhr.
Gautschi, Hauri & Cie., Fabrikation,
Reinach (Aargau, Schweiz).

Tabakfabrikate.

ZEITGEMÄSS



HANDARBEIT

Nr. 84624. — Hinterlegungsdatum: 10. November 1934, 18 Uhr.
Albert Kappeler, Fabrikation,
Torgasse 3, Zürich 1 (Schweiz).

Rohkost-Praline.

Frustra.

Nr. 84625. — Hinterlegungsdatum: 13. November 1934, 7 Uhr.

Copa A. G., Fabrikation,
Grenzacherstrasse 487, Basel (Schweiz).

Seifen und Waschlauge.



Nr. 84626. — Hinterlegungsdatum: 17. November 1934, 20 Uhr.

Dr. Rudolf Mag, Chemische Fabrik Dielsdorf,
Fabrikation und Handel,
Dielsdorf (Zürich, Schweiz).

Insekten-Vertilgungsmittel.

DERIL



Nr. 84627. — Hinterlegungsdatum: 19. November 1934, 7 Uhr.

Jacob Kiefer, Fabrikation und Handel,
Bachstrasse 15, Zürich (Schweiz).

Beschläge für Fenster und Türen.

DUO

Nr. S4628. — Hinterlegungsdatum: 19. November 1934, 7 Uhr.
Jacob Kiefer, Fabrikation und Handel,
 Bachstrasse 15, Zürich (Schweiz).
 Beschläge für Fenster und Türen.

DUO-LAT

Nr. S4629. — Hinterlegungsdatum: 19. November 1934, 7 Uhr.
Jacob Kiefer, Fabrikation und Handel,
 Bachstrasse 15, Zürich (Schweiz).
 Beschläge für Fenster und Türen.

DUO-FRONT

Nr. S4630. — Hinterlegungsdatum: 22. November 1934, 19 Uhr.
General Household Utilities Company, Fabrikation und Handel,
 4127 George Street, Chicago (Ver. St. v. Amerika).

Kühlschränke für den Haushalt und Warenhäuser, und Teile davon, für die Konservierung von Nahrungsmitteln.



N° S4631. — Date de dépôt: 24 novembre 1934, 12 h.
Louise Clavel, production,
 La Part-Dieu, Gruyères (Suisse).
 Vin des vignes du Château de Ravire.



(Transmission et renouvellement de la marque n° 35865 d'Auguste Clavel, La Part-Dieu près Gruyères. Le délai de protection résultant du renouvellement de l'enregistrement antérieur court depuis le 23 juin 1934.)

Nr. S4632. — Hinterlegungsdatum: 24. November 1934, 10 Uhr.
Verbandstoff-Fabrik Zürich A.-G., Fabrikation und Handel,
 Hornbachstrasse 62, Zürich 8 (Schweiz).
 Gebrauchsfertige medizinische Verbandstoffe und pharmazeutische Präparate.

NOVODERM

Nr. S4633. — Hinterlegungsdatum: 26. November 1934, 20 Uhr.
Desinfecta A.-G. Zürich (Desinfecta S. A. Zurich)
 (Desinfecta Ltd. Zurich), Fabrikation und Handel,
 Löwenstrasse 22, Zürich 1 (Schweiz).
 Produkte für Ungezefer- und Schädlingsbekämpfung, sowie allgemeine Desinfektionszwecke.

Lava

Nr. S4634. — Hinterlegungsdatum: 26. November 1934, 20 Uhr.
Desinfecta A.-G. Zürich (Desinfecta S. A. Zurich)
 (Desinfecta Ltd. Zurich), Fabrikation und Handel,
 Löwenstrasse 22, Zürich 1 (Schweiz).
 Produkte für Ungezefer- und Schädlingsbekämpfung, sowie allgemeine Desinfektionszwecke.

Lava-Gas

Nr. S4635. — Hinterlegungsdatum: 30. November 1934, 7 Uhr.
Haeisen & Sohn Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
 Neuenbürg (Württemberg, Deutschland).
 Sensen, Sieheln, Sensenringe.

„Deutscher Fleiss“

Nr. S4636. — Hinterlegungsdatum: 30. November 1934, 7 Uhr.
Haeisen & Sohn Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
 Neuenbürg (Württemberg, Deutschland).
 Sensen und Sieheln.



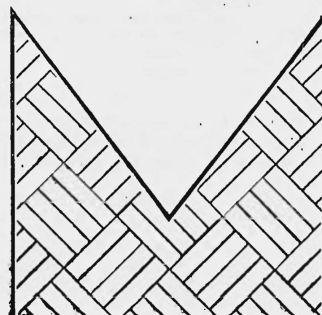
Nr. S4637. — Hinterlegungsdatum: 30. November 1934, 7 Uhr.
Haeisen & Sohn Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
 Neuenbürg (Württemberg, Deutschland).
 Sensen und Sieheln.



Nr. S4638. — Hinterlegungsdatum: 30. November 1934, 7 Uhr.
Haeisen & Sohn Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
 Neuenbürg (Württemberg, Deutschland).
 Sensen, Sieheln.



Nr. S4639. — Hinterlegungsdatum: 30. November 1934, 7 Uhr.
Holzmosaik- & Parkett A. G., Fabrikation und Handel,
 Christhonastrasse 39, Basel (Schweiz).
 Boden- und Wandbelag.



Nr. 84640. — Hinterlegungsdatum: 2. Dezember 1934, 4 Uhr.
Editrix, Handel,
 Bahnhofstrasse 86, Zürich 1 (Schweiz).
 Erzeugnisse der Papierindustrie.

FACIEL

N° 84641. — Date de dépôt: 3 décembre 1934, 12 h.
Arthur Miserez, fabrication,
 Saignélégier (Suisse).
 Boîtes de montres tous métaux.



Nr. 84642. — Hinterlegungsdatum: 3. Dezember 1934, 19 Uhr.
John Waddington, Limited, Fabrikation,
 Wakefield Road, Leeds (Grossbritannien).
 Kartenspiele.



Nr. 84643. — Hinterlegungsdatum: 4. Dezember 1934, 4 Uhr.
Hans Haener, Krafftuttermahlwerk und Getreiderösterei,
 Fabrikation und Handel,
 Wanzwil (Bern, Schweiz).
 Nahrungs- und Genussmittel.



Nr. 84644. — Hinterlegungsdatum: 5. Dezember 1934, 19 Uhr.
Schnell & Co. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
 Lochbach, Burgdorf (Schweiz).
 Anstreichfarbe.

Piombal

Nr. 84645. — Hinterlegungsdatum: 7. Dezember 1934, 15 Uhr.
Franz Herger, Fabrikation,
 Peter Rot-Str. 74, Basel (Schweiz).

Getriebene Silberarbeiten, Plateaux, Kelche, Ciborium.



Nr. 84646. — Hinterlegungsdatum: 10. Dezember 1934, 7 Uhr.
J. G. Nef & Co., Fabrikation und Handel,
 Herisau (Schweiz).

Baumwollene Gewebe aller Art.

LUCIDOSA

Nr. 84647. — Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1934, 7 Uhr.
Minatolwerke A. G., Fabrikation und Handel,
 Unterlachenstrasse 13, Luzern (Schweiz).
 Flüssige, antiseptische Seife, Reinigungsmittel.

Minatol

(Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 36433. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 12. Dezember 1934 an.)

Transmission — Uebertragung

N° 84504. — Wassermann & Cie, Laboratoire Castolin, Lausanne (Suisse).
 — Transmission à: Lorenz Melster-Calvino, 24 Peter Rotstr., Bâle (Suisse).
 — Enregistré le 15 décembre 1934.

**„Winterthur“ Lebensversicherungs-Gesellschaft, Winterthur
 Bilanz auf 31. Dezember 1933**

Aktiven			Passiven	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
8,000,000	—	Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten.	Aktienkapital oder Garantiekapital	10,000,000
		Wertschriften:	Statutarische Reserve	1,500,000
27,382,076	85	Obligationen und Pfandbriefe.	Uebrige Reserven:	
12,320	—	Andere Wertschriften.	Organisationsfonds	150,000
44,584,286	75	Grundpfandtitel	Rücklagen für die künftige Ausrichtung oder die künftige	
3,735,995	67	Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen.	Gutschrift von Gewinnanteilen an die Versicherten	6,000,000
797,709	61	Wechsel, Guthaben bei Banken, Postcheck, Kassa.	Technische Rücklagen:	
4,401,389	86	Guthaben aus Rückversicherungen.	Prämienreserve und Rentenübertrag	65,175,851
1,364,285	15	Gestundete Prämienraten.	Prämienübertrag	5,823,157
925,258	50	Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern.	Rücklagen für unerledigte Versicherungen, Renten und	
623,401	64	Zinsen und Mieten.	Rückkäufe	82,657
223,624	95	Uebrige Aktiven und Debitoren.	Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherungen	898,774
		Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kautions	Schuldverpflichtungen:	
		oder Pfand gebunden Fr. 68,832,048.—	Depositen und Kautionen	45,949
		(V. G. 74)	Vorausbezahlte Prämien und Prämiendepots	992,869
			Uebrige Passiven und Kreditoren	1,052,788
			Gewinnsaldo, nach Zuweisung von Fr. 1,991,361.14 an	
			die Gewinnrücklage der Versicherten	328,301
92,050,349	01			92,050,349

Winterthur, den 28. Juni 1934.

«Winterthur» Lebensversicherungs-Gesellschaft
 Der Direktor: Jester.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Clearing-Verkehr — Service de clearing

Ausweis vom 29. Dezember 1934 — Situation au 29 décembre 1934

Verkehr mit Ungarn — Mouvement avec la Hongrie

	A		B		Veränderungen seit 15. Dezember 1934 Changements depuis le 15 décembre 1934
	Forderungen aus dem Export von Schweizerwaren Créances résultant d'exportations de produits suisses	Fr.	Forderungen aus dem Export von ausländ. Waren Créances résultant d'exportations de produits étrangers	Fr.	
Totalinzahlungen an die Ungarische Nationalbank zugunsten schweizerischer Exporteure — Total des versements à la Banque Nationale de Hongrie en faveur d'exportateurs suisses	6,591,324.72	Fr.	413,873.10	Fr.	+ 220,188.01
Totalinzahlungen an die Schweizerische Nationalbank zugunsten ungarischer Exporteure — Total des versements à la Banque Nationale Suisse en faveur d'exportateurs hongrois	Fr. 9,775,669.51				
Anteil der Ungarischen Nationalbank laut Abkommen — Part de la Banque Nationale de Hongrie selon accord		Fr. 2,040,670.73			
Anteil der schweizerischen Exporteure — Part des exportateurs suisses		Fr. 7,734,998.81			
Total der Auszahlungen an schweizerische Exporteure — Total des paiements effectués à des exportateurs suisses	6,525,443.68		413,873.10		+ 161,806.17
Noch nicht erledigte Einzahlungen bei der Ungarischen Nationalbank — Versements à la Banque Nationale de Hongrie encore en suspens	65,881.04		—		+ 58,381.84
Bestand der weiter angemeldeten, bei der Ungarischen Nationalbank noch nicht einbezahlten Guthaben auf ungarische Schuldner — Autres créances déclarées à la Banque Nationale Suisse, à valoir sur des débiteurs hongrois, dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque Nationale de Hongrie	4,208,351.94		450,302.80		+ 5,329.54
Total der noch zu verrechnenden schweizerischen Forderungen auf Ungarn — Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-hongrois	4,274,232.98		450,302.89		+ 63,711.18
Letztausbezahlte Bordereaux — Derniers bordereaux payés	No. 1683 20. 12. 1934		No. 1683 20. 12. 1934		

Verkehr mit Jugoslawien — Mouvement avec la Yougoslavie

	A		B		Veränderungen seit 15. Dezember 1934 Changements depuis le 15 décembre 1934
	Forderungen aus dem Export von Schweizerwaren Créances résultant d'exportations de produits suisses	Fr.	Forderungen aus dem Export von ausländ. Waren Créances résultant d'exportations de produits étrangers	Fr.	
Totalinzahlungen an die Banque Nationale de Yougoslavie zugunsten schweizerischer Exporteure — Total des versements à la Banque Nationale de Yougoslavie en faveur d'exportateurs suisses	19,882,396.79		476,923.04		+ 148,813.83
Totalinzahlungen an die Schweiz Nationalbank zugunsten jugoslawischer Exporteure — Total des versements à la Banque Nationale Suisse en faveur d'exportateurs yougoslaves	Fr. 23,373,492.12				
Anteil der Banque Nationale de Yougoslavie laut Abkommen — Part de la Banque Nationale de Yougoslavie selon accord		Fr. 2,752,254.10			
Anteil der schweizerischen Exporteure — Part des exportateurs suisses		Fr. 20,621,238.02			
Total der Auszahlungen an schweiz. Exporteure — Total des paiements effectués à des exportateurs suisses	19,762,981.63		475,620.52		+ 132,911.49
Noch nicht erledigte Einzahlungen bei der Banque Nationale de Yougoslavie — Versements à la Banque Nationale de Yougoslavie encore en suspens	69,415.16		1,302.53		+ 15,907.34
Bestand der weiter angemeldeten, bei der Banque Nationale de Yougoslavie noch nicht einbezahlten Guthaben auf jugoslawische Schuldner — Autres créances déclarées à la Banque Nationale Suisse, à valoir sur des débiteurs yougoslaves, dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque Nationale de Yougoslavie	3,711,822.70		147,133.61		— 33,216.59
Total der noch zu verrechnenden schweiz. Forderungen auf Jugoslawien — Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-yougoslave	Fr. 3,929,673.99				
Letztausbezahlte Bordereaux — Derniers bordereaux payés	No. 16320 17. 12. 1934		No. 16046 30. 11. 1934		

Verkehr mit Griechenland — Mouvement avec la Grèce

	A		B		C		Veränderungen seit 15. Dezember 1934 Changements depuis le 15 décembre 1934
	Neue Forderungen für Schweizerwaren Créances nouvelles en marchandises suisses	Fr.	Neue Forderungen für ausländische Waren Créances nouvelles en marchandises étrangères	Fr.	Alte Warenforderungen Créances anciennes en marchandises	Fr.	
Totalinzahlungen an die Banque de Grèce zugunsten schweiz. Exporteure — Total des versements à la Banque de Grèce en faveur d'exportateurs suisses	3,446,091.90		65,465.03		572,460.53		+ 74,576.08
Total der Auszahlungen an schweiz. Exporteure — Total des paiements effectués à des exportateurs suisses	2,753,186.38		26,558.66		568,565.14		+ 19,972.72
Noch nicht erledigte Einzahlungen bei der Banque de Grèce — Versements à la Banque de Grèce encore en suspens	692,905.52		33,906.37		3,895.39		+ 51,603.36
Bestand der weiter angemeldeten, bei der Banque de Grèce noch nicht einbezahlten Guthaben auf griechische Schuldner — Autres créances déclarées à la Banque Nationale Suisse, à valoir sur des débiteurs grecs, dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque de Grèce	1,265,779.46		23,643.61		1,481,286.91		— 6,610.63
Total der noch zu verrechnenden schweiz. Forderungen auf Griechenland — Montant total des créances suisses à compenser par le clearing Suisse-Grèce	Fr. 3,506,422.29						+ 47,992.73
Letztausbezahlte Bordereaux — Derniers bordereaux payés	No. 5740 21. 8. 1934		No. 2650 11. 12. 1933		No. 6855 5. 12. 1934		

Verkehr mit der Türkei — Mouvement avec la Turquie

	A		B		Veränderungen seit 15. Dezember 1934 Changements depuis le 15 décembre 1934
	Forderungen aus dem Export von Schweizerwaren Créances résultant d'exportations de produits suisses	Fr.	Forderungen aus dem Export von ausländ. Waren Créances résultant d'exportations de produits étrangers	Fr.	
Totalinzahlungen an die Banque Centrale de Turquie zugunsten schweiz. Exporteure — Total des versements à la Banque Centrale de Turquie en faveur d'exportateurs suisses	Fr. 3,327,061.21		2,713,439.69		+ 57,745.88
Totalinzahlungen an die Schweiz Nationalbank zugunsten türkischer Exporteure — Total des versements à la Banque Nationale Suisse en faveur d'exportateurs turcs	Fr. 993,113.31				
Anteil der Banque Centrale de Turquie laut Abkommen — Part de la Banque Centrale de Turquie selon accord		Fr. 993,113.31			
Anteil der schweiz. Exporteure — Part des exportateurs suisses		Fr. 2,328,942.90			
Total der Auszahlungen an schweiz. Exporteure — Total des paiements effectués à des exportateurs suisses		2,243,606.29			+ 52,070.99
Noch nicht erledigte Einzahlungen bei der Banque Centrale de Turquie — Versements à la Banque Centrale de Turquie encore en suspens		469,832.40			+ 5,574.00
Bestand der weiter angemeldeten, bei der Banque Centrale de Turquie noch nicht einbezahlten Guthaben auf türkische Schuldner — Autres créances déclarées à la Banque Nationale Suisse, à valoir sur les débiteurs turcs dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque Centrale de Turquie		1,634,169.14			— 16,068.40
Total der noch zu verrechnenden schweiz. Forderungen auf die Türkei — Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-Turquie		2,104,002.54			— 10,393.50
Letztausbezahlte Bordereaux — Dernier bordereaux payés		No. 1642 9. 10. 1934			

Verkehr mit Bulgarien — Mouvement avec la Bulgarie

	A		B		Veränderungen seit 15. Dezember 1934 Changements depuis le 15 décembre 1934
	Forderungen aus dem Export von Schweizerwaren Créances résultant d'exportations de produits suisses	Fr.	Uebrig Schweizerforderungen Autres créances suisses	Fr.	
Totalinzahlungen an die Bulgarische Nationalbank zugunsten schweiz. Gläubiger — Total des versements à la Banque Nationale de Bulgarie en faveur de créanciers suisses	10,598,520.78		2,932,009.61		+ 61,891.41
Total der Auszahlungen an schweiz. Gläubiger — Total des paiements effectués à des créanciers suisses	10,236,826.63		1,795,960.45		+ 23,543.24
Noch nicht erledigte Einzahlungen bei der Bulgarischen Nationalbank — Versements à la Banque Nationale de Bulgarie encore en suspens	311,694.10		1,133,048.16		+ 33,341.17
Bestand der weiter angemeldeten, bei der Bulgarischen Nationalbank noch nicht einbezahlten Guthaben auf bulgarische Schuldner — Autres créances déclarées à la Banque Nationale Suisse, à valoir sur des débiteurs bulgares, dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque Nationale de Bulgarie	2,354,022.56		5,861,680.96		— 3,227.96
Total der noch zu verrechnenden schweiz. Forderungen auf Bulgarien — Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-bulgare	Fr. 9,660,445.78				
Letztausbezahlte Bordereaux — Derniers bordereaux payés	No. 7472 7. 11. 1934		No. 2818 15. 2. 1938		

Verkehr mit Rumänien — Mouvement avec la Roumanie

	Totalinzahlungen an die Rumänische Nationalbank zu Gunsten schweizerischer Gläubiger <i>Total des versements à la Banque Nationale de Roumanie en faveur de créanciers suisses</i>	Total der Auszahlungen an schweizerische Gläubiger <i>Total des paiements effectués à des créanciers suisses</i>	Einzahlungen bei der Rumänischen Nationalbank, deren Rückzahlung in der Schweiz noch nicht erfolgt ist <i>Versements à la Banque Nationale de Roumanie dont le règlement en Suisse est encore en suspens</i>	Bestand der weiter angemeldeten, aber noch nicht einbezahlten Gläubiger <i>Autres créances déclarées mais dont la contre-valeur n'a pas encore été versée</i>	Total der noch zu verrechnenden schweizerischen Forderungen auf Rumänien <i>Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-roumain</i>
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Neue Schweizerwarenforderungen, laut Abkommen Art. VIII, Ziff. 1, lit. a — <i>Créances nouvelles en marchandises suisses selon accord art. VIII, chiffre 1, lit. a</i>	21,723,586.96	16,106,609.42	6,617,277.54	8,123,380.01	13,742,657.55
B. Neue ausländische Warenforderungen, laut Abkommen Art. VIII, Ziff. 1, lit. b — <i>Créances nouvelles en marchandises étrangères, selon accord art. VIII, chiffre 1, lit. b</i>	732,700.49	528,796.71	203,903.78	681,450.67	885,351.45
C. Alte Warenforderungen, laut Abkommen Art. VIII, Ziff. 2, Abs. 2 — <i>Créances anciennes en marchandises, selon accord art. VIII, chiffre 2, alinea 2</i>	301,760.29	299,760.29	2,000.—	2,464,718.48	2,466,718.48
D. Alte Warenforderungen, laut Abkommen Art. V und Art. VIII, Ziff. 2 — <i>Créances anciennes en marchandises, selon accord art. V et art. VIII, chiffre 2</i>	4,891,337.48	4,649,580.72	241,756.76	4,866,126.22	4,607,892.98
E. Finanz- und denselben gleichgestellte Forderungen, laut Abkommen Art. V, Ziff. 2, Art. VII und Art. VIII, Ziff. 3 — <i>Créances financières et créances assimilées à celles-ci, selon accord art. V, chiffre 2, art. VII et art. VIII, chiffre 3</i>	3,873,136.45	2,224,961.19	1,648,175.26	5,389,022.34	7,037,197.60
	31,522,221.67	23,809,708.33	7,713,113.34	21,026,697.67	28,739,811.01
Veränderungen seit 15. Dezember 1934 — <i>Changements depuis le 15 décembre 1934</i>	+ 188,993.40	+ 325,765.01	- 136,781.61	+ 399,897.70	+ 263,116.09
Letztausbezahlte Bordereaux — <i>Derniers bordereaux payés</i>	A 9546 1. 9. 1934	B 7665 29. 5. 1934	C 1426 27. 11. 1934	D 11048 13. 11. 1934	E 7312 3. 5. 1934

Verkehr mit Chile — Mouvement avec le Chili

	Import nach der Schweiz <i>Importation en Suisse</i>	Export nach Chile <i>Exportation au Chili</i>	Import nach der Schweiz <i>Importation en Suisse</i>	Export nach Chile <i>Exportation au Chili</i>
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Einzahlungen auf Clearing-Konto bei den Notenbanken <i>Versements en compte clearing auprès des Banques d'émission</i>	A 160,025.21	B 123,995.12		+ 839.05
Totalinzahlungen schweizerischer Importeure für Privatkompensationen <i>Total des versements des importateurs suisses destinés aux compensations privées</i>	A 439,491.49	B 213,188.54	+ 12,088.15	+ 21,415.83
davon: kompensterte Schweizer Forderungen <i>dont: créances suisses déjà compensées</i>	A —	B 321,289.05		+ 27,929.88
für weitere bewilligte Kompensationen reserviert <i>réserves pour d'autres compensations autorisées</i>	A 19,665.91	B 13,529.55	- 12,088.15	- 10,354.63
Weiter angemeldete Importe und Exporte <i>Autres importations et exportations annoncées</i>	A 19,665.91	B 265,620.52		+ 2,649.05
Durch Importe nicht gedeckte Schweizer Exportforderungen <i>Montants des créances suisses qui ne sont pas couvertes par des importations</i>		B 1,633,981.71	+ 21,062.35	- 21,415.83
	2,571,598.49	2,571,598.49	+ 21,062.35	+ 21,062.35

A = Clearingkonto «Neue Forderungen für Schweizerwaren» — *Compte de clearing «Créances nouvelles pour marchandises suisses»*
 B = Clearingkonto «Alte Forderungen für Schweizerwaren» — *Compte de clearing «Créances anciennes pour marchandises suisses»*

Schweizerisch-deutscher Verrechnungsverkehr
Wichtige Mitteilungen.

Im Hinblick auf das mit Deutschland abgeschlossene Zusatzabkommen zum schweizerisch-deutschen Verrechnungsverkehr sieht sich die Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements veranlasst, folgende Mitteilungen zu machen:

1. Die erwähnte Zusatzvereinbarung wurde am 8. Dezember 1934 unterzeichnet und ist in den Nrn. 292 und 295 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 13. und 17. Dezember in deutscher und französischer Sprache veröffentlicht (vgl. auch die Nrn. 175 und 177 des Handelsamtsblattes vom 30. Juli und 1. August, worin der Text des Rahmenabkommens vom 26. Juli 1934 publiziert wurde).

2. Es wird neuerdings eindringlich darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche Verbindlichkeiten schweizerischer Schuldner gegenüber deutschen Gläubigern aus dem Waren-, Reise- und Kapitalverkehr auf dem Verrechnungswege über die Schweizerische Nationalbank zu bezahlen sind.

3. Ausgenommen von der Ueberweisungspflicht über die Schweizerische Nationalbank sind nur die im Rahmenabkommen unter Art. IV sowie in der Zusatzvereinbarung unter Art. II aufgeführten Zahlungen. Diese Ausnahmen sind in den angeführten Artikeln abschliessend aufgezählt.

Soweit Personen oder Firmen hinsichtlich der Erfüllungspflicht ihrer Verbindlichkeiten im Zweifel sind, so wird ihnen dringend angeraten, sich an die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich, Börsenstrasse 26, oder an die Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements zu wenden. Beide Stellen sind gerne bereit, jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

4. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass auch diejenigen Waren deutschen Ursprungs, die nicht direkt, sondern über Drittländer in die Schweiz eingeführt werden, nur im Verrechnungswege beglichen werden dürfen. Die Zollbehörden melden sämtliche Importe deutscher Waren der Schweizerischen Nationalbank, welche dadurch eine genaue Kontrolle über die Einfuhr aus Deutschland ausüben in der Lage ist. Es ist natürlich auch nicht statthaft, den Gegenwert deutscher Waren an eine nicht in Deutschland liegende Zahlstelle zu überweisen.

5. Die Zahlungen an die Schweizerische Nationalbank haben bei Fälligkeit zu erfolgen, wobei für den Warenverkehr die Vorschrift gilt, dass die aus Deutschland in die Schweiz eingeführten Produkte spätestens 3 Monate nach erfolgter Verzollung an die Nationalbank zu begleichen sind. Die Schweizerischen Schuldner werden noch insbesondere darauf aufmerksam gemacht, dass sie im Interesse einer reibungslosen Durchführung des Verrechnungsverkehrs gehalten sind, die für die Einzahlung an die Nationalbank vorgeschriebenen Formalitäten aufs genaueste zu erfüllen.

6. Zinszahlungen schweizerischer Schuldner. Vom 15. Dezember 1934 an werden die Zinsüberweisungen schweizerischer Schuldner an in Deutschland ansässige Gläubiger mit Einschuss der Ueberweisungen von Aktiendividenden und sonstigen Gewinnanteilen, die Ueberweisungen von Zinsen und Dividenden, welche von Wertschriftendepots in Deutschland ansässiger Personen bei schweizerischen Banken und sonstigen Depotverwaltern fällig werden, sowie die Ueberweisungen für aus Deutschland eingekaufte Zins- und Gewinnanteilscheine, einem besonderen Konto bei der Schweizerischen Nationalbank gutgeschrieben.

Zinsen dürfen also nicht mehr wie bisher an die deutschen Berechtigten frei überwiesen werden, sondern dürfen nur an die Schweizerische Nationalbank zugunsten der in Deutschland ansässigen Berechtigten einbezahlt werden.

Dabei ist zu betonen, dass auch Miet- und Pachtzinsen ebenfalls auf dem Verrechnungswege zu überweisen sind.

7. Diejenigen natürlichen und juristischen Personen, die Verpflichtungen nach Deutschland zu erfüllen haben, werden eindringlich ersucht, die Vorschriften des Verrechnungsverkehrs strikte zu befolgen. Die gesamte schweizerische Volkswirtschaft ist auf das gute Funktionieren des Verrechnungsverkehrs angewiesen, so dass von allen Beteiligten volles Verständnis für die den Zahlungsverkehr mit Deutschland regelnden Bestimmungen erwartet werden darf.

8. Endlich wird auf die Strafbestimmungen aufmerksam gemacht, welche durch Art. 11 des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1934 über die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den schweizerisch-deutschen Verrechnungsverkehr hinsichtlich der Verletzung der Einzahlungspflicht an die Schweizerische Nationalbank aufgestellt worden sind. Solche Widerhandlungen werden mit Busse bis auf Fr. 10,000 oder Gefängnis bis auf 12 Monate bestraft; die beiden Strafen können verbunden werden. 304. 28. 12. 34.

Compensation des paiements germano-suisses
(Avis important)

Vu l'arrangement conclu avec l'Allemagne en complément de l'accord relatif à la compensation des paiements, la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique communique ce qui suit:

1. L'arrangement précité a été signé le 8 décembre 1934 et publié en français et en allemand dans les nos 292 et 295 de la Feuille officielle suisse du commerce des 13 et 17 décembre 1934. (Le texte de l'accord du 26 juillet 1934 a été publié dans les nos 175 et 177 de la « Feuille officielle suisse du commerce des 30 juillet et 1^{er} août.)

2. Nous rappelons aux intéressés que toutes les sommes qu'ils ont à payer à des créanciers allemands dans le commerce des marchandises, le tourisme ou le trafic des capitaux, doivent être versées à la Banque nationale.

3. Sont exceptés du règlement par la voie de la Banque nationale les paiements énumérés à l'article IV de l'accord et à l'article II de l'arrangement additionnel.

Ces paiements sont énumérés limitativement dans les articles précités.

En cas de doute sur le mode de versement, les débiteurs sont instamment priés de s'adresser à l'Office de compensation, 26, rue de la Bourse, à Zurich, ou à la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, qui fourniront très volontiers les renseignements utiles.

4. Les intéressés sont rendus attentifs au fait que le règlement des marchandises d'origine allemande qui sont importées en Suisse non pas directement, mais à travers des pays tiers, doit s'effectuer également par voie de compensation. L'administration des douanes signalera toutes les importations de marchandises allemandes à la Banque nationale, qui sera ainsi en mesure d'exercer un contrôle exact sur les importations allemandes. Il va sans dire que l'importateur de marchandises allemandes n'a pas le droit d'en verser la contre-valeur à un bénéficiaire non domicilié en Allemagne.

5. Les paiements seront effectués à la Banque nationale à la date de l'échéance. La contre-valeur des produits importés d'Allemagne en Suisse doit être versée à ladite Banque trois mois au plus tard après leur dédouanement. Afin d'assurer le fonctionnement normal de l'accord de compensation, les débiteurs ont l'obligation de remplir très exactement les formalités prescrites en ce qui concerne les versements à effectuer à la Banque nationale.

6. Paiement d'intérêts à des créanciers domiciliés en Allemagne. A partir du 15 décembre 1934, les paiements d'intérêts à effectuer par un débiteur suisse à des créanciers domiciliés en Allemagne, ainsi que les paiements de dividendes et d'autres parts de bénéfices, les paiements d'intérêts et de dividendes provenant de titres gérés par des banques et autres dépositaires domiciliés en Suisse pour le compte de personnes résidant en Allemagne, de même que les paiements de coupons d'intérêts et de dividendes expédiés d'Allemagne, seront effectués à un compte spécial tenu à la Banque nationale.

Les intérêts ne pourront donc plus être payés librement aux créanciers allemands, mais devront être versés exclusivement à la Banque nationale.

Nous rappelons aux intéressés que le paiement des loyers et fermages devra s'effectuer également par voie de compensation.

7. Les personnes physiques et morales qui ont des obligations envers des créanciers allemands sont instamment priées d'observer strictement les prescriptions relatives au trafic de compensation. Comme le sauvegarde de l'économie suisse tout entière nécessite un fonctionnement normal du trafic de «clearing», nous comptons que tous les intéressés apporteront leur meilleure compréhension à l'application des prescriptions concernant la compensation des paiements germano-suisse.

8. Nous appelons enfin l'attention des intéressés sur les dispositions pénales applicables à ceux qui, en violation des prescriptions en vigueur, n'effectuent pas leurs paiements à la Banque nationale; l'article 11 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1934, relatif à l'exécution de l'accord pour la compensation des paiements germano-suisse dispose que les contrevenants sont passibles d'une amende de dix mille francs au maximum ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus, les deux peines pouvant être cumulées. 304. 28. 12. 34.

Schweizerisch-deutscher Verrechnungsverkehr

Trotz aller Warnungen hat in der letzten Zeit der anormale und oft spekulativen Charakter tragende Export nach Deutschland angehalten und ist auf einzelnen Gebieten noch weiter gesteigert worden. So betrug die Ausfuhr nach Deutschland im Oktober d. J. 14 Millionen Franken, im November 19,5 Millionen Franken. Die Ausfuhr von Hadern beispielsweise ist im November, verglichen mit den Ziffern des Monats Oktober 1934 und des Monats November 1933, nahezu verdreifacht worden. Bis zum 20. Dezember hat die Schweizerische Verrechnungsstelle für die Ausfuhr schweizerischer Waren nach Deutschland bereits wieder über 15 Millionen Franken ausbezahlt. Da, wie schon früher und mehrfach mitgeteilt, der Bundesrat nicht zulassen kann, dass wichtige schweizerische Interessen solchen anormalen Exporten geopfert werden, hat das Volkswirtschaftsdepartement die Verrechnungsstelle angewiesen, bis Ende dieses Monats für den Warenexport und seine Nebenkosten keine weiteren Auszahlungen zu machen, wie dies übrigens im jüngst abgeschlossenen Zusatzabkommen mit Deutschland für die Zeit vom 1. Januar 1935 an ausdrücklich vereinbart ist. Die Interessenten werden neuerdings darauf aufmerksam gemacht, dass nur diejenigen Exporteure auf Bezahlung über Verrechnungsabkommen rechnen können, welche den Nachweis erbringen, dass ihre Exporte denjenigen des Jahres 1933, bzw. denjenigen im ersten Halbjahr 1934, ungefähr entsprechen. 304. 28. 12. 34.

Trafic de compensation germano-suisse

Malgré tous les avertissements donnés, les exportations vers l'Allemagne, qui revêtent un caractère anormal et souvent spéculatif, ont continué ces derniers temps et, pour certaines catégories de marchandises, se sont même accrues. La valeur des exportations à destination de l'Allemagne s'est élevée pour le mois d'octobre de cette année à 14 millions de francs, pour le mois de novembre à 19,5 millions. La quantité des chiffres exportés en novembre est, par exemple, environ sept fois plus forte que celle enregistrée pour le mois précédent et le mois de novembre 1933. A la date du 20 décembre, l'office de compensation avait déjà payé plus de 15 millions de francs pour l'exportation de marchandises suisses en Allemagne. Comme le Conseil fédéral ne saurait tolérer, ainsi qu'il l'a fait savoir déjà à plusieurs reprises, que ces exportations anormales portent préjudice aux intérêts suisses, le département de l'économie publique a enjoint à l'office de compensation, conformément aux dispositions prévues expressément dans le récent arrangement additionnel conclu avec l'Allemagne pour les versements à effectuer dès le 1^{er} janvier 1935, de suspendre les paiements jusqu'à la fin de ce mois pour l'exportation des marchandises et frais accessoires. Les intéressés sont une fois de plus rendus attentifs au fait que seuls peuvent compter être payés par voie de compensation les exportateurs qui prouveront que leurs exportations correspondent approximativement aux quantités exportées pendant l'année 1933 ou pendant le 1^{er} semestre de l'année 1934. 304. 28. 12. 34.

Schweizerisch-französischer Handelsvertrag (Freigabe von Zollbindungen.)

Die folgenden Noten wurden zwischen der Schweizerischen Gesandtschaft in Paris und dem französischen Ministerium für Auswärtiges ausgetauscht:

Die französische Botschaft in Bern hat vor einiger Zeit das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement ersucht, in die Freigabe der Zollansätze für sogenannte Statistikmaschinen (machines à cartes perforées) der Position 525 ter, sowie für elektrische Pyrometer der Position 524 bis N des französischen Zolltarifs einzuwilligen.

Die Gesandtschaft beehrt sich, dem Ausseministerium mitzuteilen, dass die Schweizerische Regierung dieser Freigabe zustimmt. Sie knüpft daran jedoch die Bedingung, dass die französische Regierung ihrerseits die Zollbindung für Filetartikel, die gegenwärtig unter Position 421 (Stickerereien aus Leinen, Hanf, Jute, Ramie, etc.) und Position 557 b (Konfektionswaren, im allgemeinen im Tarif nicht anderweitig genannt, wie montierte Vorhänge, Draperien, Lambrequins, etc. aus Baumwolle, Leinen, Ramie, etc.) des schweizerischen Gebrauchstarifs klassiert sind, freigebe.

Die Zollansätze für die übrigen Produkte der Positionen 525 ter und 524 bis N des französischen Zolltarifs einerseits und der Pos. 421 und 557 b des schweizerischen Gebrauchstarifs andererseits bleiben unter den durch den schweizerisch-französischen Handelsvertrag vom 29. März 1934 vorgesehenen Bedingungen gebunden.

An das Ministerium des Auswärtigen, Paris, den 24. November 1934.

Ministerium des Auswärtigen
Direction der politischen und Handelsangelegenheiten.
FRANZÖSISCHE REPUBLIK.
Paris, den 7. Dezember 1934.

Die Schweizerische Gesandtschaft hat durch Note vom 24. November dem Ausseministerium mitgeteilt, dass die Schweizerische Regierung der Freigabe der Zölle für Statistikmaschinen der Pos. 525 ter und für elektrische Pyrometer der Position 524 bis N des französischen Zolltarifs zustimme unter der Bedingung, dass die französische Regierung ihrerseits die Einwilligung zur Freigabe der Zölle für Filetartikel der Positionen 421 und 557 b des schweizerischen Gebrauchstarifs gebe.

Das Ausseministerium bestätigt den Empfang dieser Mitteilungen und beehrt sich, der Gesandtschaft bekanntzugeben, dass die französische Regierung mit den Bedingungen, an die die schweiz. Regierung die Freigabe der französischen Zölle für elektrische Pyrometer und Statistikmaschinen knüpft, einig geht.

An die Schweizerische Gesandtschaft in Paris.
305. 20. 12. 34.

Convention de commerce franco-suisse (Déconsolidation.)

Les notes suivantes ont été échangées entre la Légation de Suisse à Paris et le Ministère des Affaires Étrangères:

L'Ambassade de France à Berne avait demandé, il y a quelque temps, au Département fédéral de l'économie publique, de consentir, à la déconsolidation des droits de douane afférents aux machines à cartes perforées dites «machines statistiques» reprises sous la position 525 ter, et aux pyromètres électriques repris sous la position 524 bis N du tarif douanier français.

La Légation a l'honneur de faire savoir au Ministère des Affaires étrangères que le Gouvernement fédéral consent à la déconsolidation demandée. Toutefois, il subordonne cette concession à la condition que le Gouvernement français, de son côté, accepte de délier les droits sur les articles en filet, classés actuellement sous les numéros 421 (broderies de lin, chanvre, jute, ramie, etc.) et 557 b (articles confectionnés, non dénommés ailleurs au tarif, tels que rideaux montés, draperies, lambrequins, etc., de coton, lin, ramie, etc.) du tarif douanier suisse.

Il reste entendu que les droits afférents aux autres produits repris sous les numéros 525 ter et 524 bis N du tarif douanier français, d'une part, et 421 et 557 b du tarif douanier suisse, d'autre part, restent consolidés dans les conditions prévues par la convention de commerce franco-suisse du 29 mars 1934.

Paris, le 24 novembre 1934.
Au Ministère des Affaires étrangères, Paris.

Ministère des Affaires étrangères.
Direction des Affaires politiques et commerciales.
Relations commerciales.
REPUBLIQUE FRANÇAISE.
Paris, le 7 décembre 1934.

Par note du 24 novembre, la Légation de Suisse a bien voulu indiquer au Ministère des Affaires étrangères que le Gouvernement fédéral consentait à la déconsolidation des droits de douane afférents aux machines statistiques reprises sous le n° 525 ter et aux pyromètres électriques repris sous la position 524 bis N du tarif douanier français, à la condition que, de son côté, le Gouvernement français accepte de voir déconsolider les droits afférents aux articles en filets, repris sous les nos 421 et 557 b du tarif douanier suisse.

En accusant réception de sa communication, le Ministère des Affaires étrangères a l'honneur de faire savoir à la Légation que le Gouvernement français est d'accord avec le Gouvernement fédéral sur les conditions auxquelles celui-ci subordonne la déconsolidation des droits du tarif français sur les pyromètres électriques et les machines statistiques.

Légation de Suisse à Paris.
305. 29. 12. 34.

Eidgenössische Getränkesteuer (Mitteilung der eidg. Querszoldirection.)

Gestützt auf die Bestimmungen von Art. 31; Abs. 1 der Vollziehungsverordnung zum Bundesratsbeschluss vom 4. August 1934 über die eidgenössische Getränkesteuer veröffentlichen wir nachstehend eine Aufstellung der hauptsächlichsten Grundstoffe, deren gewerbsmässiger Umsatz der Steuer unterliegt, unter Angabe der zutreffenden Steueransätze.

- a) Quellsalze, natürliche und künstliche:
 - in Originalpackung bis 100 g per Packung 40 Rp.
 - offen, je 100 g Nettogewicht 40 Rp.

Beträgt der Inhalt einer Originalpackung mehr als 100 g, so wird für je weitere 50 g oder einen Bruchteil davon ein weiterer, halber Steuersatz (20 Rp.) geschuldet.

Anmerkung: Unter Quellsalzen sind sowohl natürliche als künstliche Quellsalze zu verstehen, ferner Salze und Salzgemische, die zur Herstellung von künstlichem Mineralwasser verwendet werden können.

Die Packungen müssen die Firmabezeichnung des Fabrikanten oder des Verkäufers aufweisen. Quellsalze in Pulver-, Tabletten- oder anderer Form, mit ausgesprochen medizinischem Charakter, deren Geschmack eine Verwendung zur Herstellung von Getränken ausschliesst, sind nicht steuerpflichtig.

Beispiele von steuerpflichtigen Salzen und Salzgemischen:
Vichy-Etat, komprimiert oder in Salzform; Sel Vitteil véritable, aufbräusend oder nicht aufbräusend, Selters-

- b) Dosierte Pulver, Tabletten und dergl.:
 — per 100 g netto Fr. 1.—
 Unter diese Gruppe gehören mit Ausnahme der Quellsalze alle Grundstoffe in fester Form, die zur Herstellung von Getränken dienen.
 Beispiele von steuerpflichtigen dosierten Pulvern, Tabletten und dergl.:
 Brause-Pulver, alkalisch-lithiniert, für kohlenstoffhaltige, lithinierte Tafelwasser: Auto-Lithinés Dr. Simon; Lithinés de l'Étoile, l'Ève de Gustin, de Sagol, de Sport; Hydrolitina; lithinierte Pulver, Marke « Stern »; Pulver Brio-Lithinée.
 Brause-Pulver, Fruchtsäurepulver, Bonbons und ähnliche Produkte zur Herstellung von Limonaden, Sirup, alkoholfreien Getränken (Künstliche und nicht kohlenstoffhaltige) etc.
 Brausepulver-Limonade; « Gezo » Brause-Limonade, mit verschiedenen Aromen (z. B. Zitronen-, Erdbeer-, Himbeer-, etc.) Bilz-Seele; Limonadebonbons: Brio-Tabletten für Limonaden; Pulver und Tabletten Paris für Limonaden; Fiffri; Sorbetine; Citrol; Durst-Kanone; Pomo-Citro; Frigeo, Joga, Agrumina (als Spezialität), Zitronen-Pulver (als Spezialität).
 Orangeade, Citronade, Mandarine, Martel in Pulver; Zucker mit organischen Säuren behandelt und aromatisiert; Zucker Doria (Orangen-Aroma); « Citro-pur » (Fruchtsalz).
 Feste Produkte zur Herstellung von künstlichen Getränken wie: Sano und Famosan, Coco de Calabre, Famol und ähnliche Produkte.
 c) Flüssige Extrakte, Essenzen und dergl.:
 1. in Originalpackung bis 100 g die Originalpackung Fr. 2.—
 2. nicht in Originalpackung, je 100 g netto Fr. 2.—
 Unter diese Gruppe fallen alle Grundstoffe in flüssigem Zustand, die zur Herstellung von Getränken verwendet werden können, selbst wenn sie in der Konditorei etc. Verwendung finden.
 Essenzen und Extrakte mit Alkoholzusatz im Sinne der Bestimmungen des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, fallen nicht unter die Getränkesteuer.
 Fruchteszenzen und Fruchtextrakte (zur Herstellung von Sirup, Limonaden, Likör etc.); Zitronen-, Orangen-, Mandarinen-, Johannisbeer-, Erdbeer-, Himbeer-, Schmelbeer-, Ananas-, Bananen-, Granatapfel-Essenzen oder -Extrakte, sowie:
 Antésite (Zitronen-, Himbeeren-, Orangen-);
 Capillaire-Extrakt; Celem-Extrakt; Citro-Composition; Extrakt-Dörenkamp; Extrakt Noirot; Fragarine; Framboisine; Frueta (Erdbeer-Extrakt); Fructal; Fruilus; Fruito; Orgeatine; « Quiek », vegetarische Extrakte für die Herstellung von Getränken in Originalflaschen; Reginaris-Essen; Tamarinden-Extrakt.
 Diese Aufstellung ist nicht abschliessend, sondern wird nach Bedarf ergänzt. Sie kann mit einem Verzeichnis der hauptsächlichsten Getränke, deren Umsatz der Besteuerung unterliegt, zum Preise von 30 Rp. bei der Eidg. Oberzolldirektion (Sektion für Getränkesteuer) bezogen werden.
 305. 29. 12. 34.

Impôt sur les boissons

(Communiqué de la Direction générale des douanes fédérales.)

Basé sur les dispositions de l'art. 91, 1^{er} alinéa, du règlement d'exécution de l'arrêté du 4 août 1934 du Conseil fédéral concernant un impôt fédéral sur les boissons, nous publions ci-dessous la liste des principaux ingrédients, avec les taux d'impôt applicables, dont les transactions commerciales sont frappées par l'impôt.

- a) Sels de source naturels ou artificiels:
 — en emballages d'origine de 100 g au plus par paquet 40 cts.
 — à découvert, par 100 g poids net 40 cts.
 Si le contenu d'un emballage d'origine est supérieur à 100 g, chaque 50 g ou chaque fraction de 50 g en sus paie la moitié du taux afférent aux 100 g (20 cts.).
 Remarques: Par sels de source, on entend les sels de source naturels et les sels de source artificiels, sels ou mélanges de sels, qui peuvent servir à la préparation d'eaux minérales artificielles.
 Les paquets doivent porter la raison sociale du fabricant ou du vendeur.
 Les sels de source, les poudres, tablettes, ou sous un autre état, à caractère nettement médicamenteux et dont le goût exclut l'emploi de ces sels à titre de boissons, ne sont pas frappés par l'impôt.
 Exemples de sels et mélanges de sels imposables:
 Vichy-Etat, comprimés et sels.
 Sel Vittel véritable, effervescent ou non effervescent.
 Sel de Selters.
 b) Poudres dosées, tablettes et produits similaires:
 — par 100 g poids net Fr. 1.—
 Cette rubrique comprend tous les ingrédients à l'état solide autres que les sels de source, destinés à la préparation de boissons.
 Exemples de poudres, tablettes, etc. frappées par l'impôt:
 Poudres lithinées alcalines effervescentes pour eaux lithinées gazeuses: Auto-Lithinés Dr. Simon; Lithinés de l'Étoile, d'Ève, de Gustin, de Sagol, de Sport; Hydrolitina; poudre Brio-Lithinée; poudre lithinée, marque « Stern ».
 Les poudres effervescentes, les poudres aux sels de fruits, les bonbons et produits analogues pour la préparation de limonades, sirops, boissons sans alcool artificielles et non gazeuses, etc.
 Poudres Brause-Limonade; « Gezo » Brause-Limonade, à aromes divers, citron, fraise, framboise, etc.; Bilz-Seele.
 Bonbons pour limonades: Tablettes Brio pour limonades; poudres et tablettes Paris pour limonades; Fiffri; Sorbetine; Citrol; Durst-Kanone; Pomo-Citro; Frigeo, Joga, Agrumina (comme spécialité); poudre de citron (comme spécialité).
 Orangeade, Citronade, Mandarine Martel, en poudre; sucre acidulé et aromatisé; sucre Doria (arome orangeade); « Citro-pur », substances solides pour la préparation de boissons artificielles telles que: Sano et Famosan; Coco de Calabre, Famol et produits similaires.
 c) Extraits liquides, essenzen et produits similaires:
 — en emballages d'origine de 100 g au maximum par flacon d'origine Fr. 2.—
 2. autres que dans leur emballage original par 100 g poids net Fr. 2.—
 Cette rubrique comprend tous les ingrédients à l'état liquide qui peuvent servir à la préparation de boissons même s'ils sont utilisés dans la confiserie.
 Les extraits et les essenzen additionnés d'alcool auxquels sont applicables les dispositions de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, ne sont pas frappés par l'impôt sur les boissons.
 Les essenzen et extraits de fruits (pr. sirops, limonades, liqueurs, etc.); essenzen de citron, d'orange, de mandarine, cassis, fraise, framboise, groseille, ananas, banane, grenade, etc. telles que: Antésite (citron, framboise, orange); Citro-composition; Fructal; Fragarine; Framboisine; Fruito; Fruilus; Frueta (extrait de fraise); Reginaris-essenze; extrait-Celem; extrait de capillaire; extrait de tamarin; extraits Noirot; extraits Dörenkamp, etc. « Quiek », extraits végétaux pour la préparation de boissons en bouteilles originales; Orgeatine.

Cette liste n'est pas limitative. Elle sera complétée au fur et à mesure des besoins. On peut l'obtenir, avec la liste des principales boissons dont les transactions sont frappées par l'impôt, au prix de 30 cts., auprès de la Direction générale des douanes (Contrôle de l'impôt sur les boissons).
 305. 29. 12. 34.

Imposta sulle bevande

(Avviso della Direzione generale delle dogane federali.)

Conformemente alle prescrizioni dell'art. 31, primo capoverso del regolamento esecutivo del decreto del Consiglio federale del 4 agosto 1934 concernente l'imposta sulle bevande, pubblichiamo un elenco dei principali ingredienti, con le relative aliquote d'imposta applicabili, le cui operazioni di smercio sono soggette all'obbligo fiscale.

- a) Sali di sorgente naturali o artificiali:
 — in imballaggio originale di 100 grammi al più 40 cts. per pacchetto
 — sciolti, per ogni 100 grammi peso netto 40 cts.
 Se il contenuto d'un imballaggio originale è superiore a 100 g, ogni 50 grammi o frazione di 50 grammi in più pagano la metà dell'aliquota relativa a 100 grammi (20 cts.).
 Annotazione: Per sali di sorgente si intendono i sali di sorgente naturale e i sali di sorgente artificiale, sali e miscele di sali che possono servire alla preparazione di acque minerali artificiali. I pacchetti devono portare l'indicazione della ragione sociale del produttore o del venditore. I sali di sorgente sotto forma di polveri, pastiglie o sotto altra forma di carattere prettamente medicinale e il cui gusto esclude l'impiego di questi sali per la produzione di bevande, non sono sottoposti all'obbligo fiscale.
 Esempi di sali e miscele di sali imponibili:
 Vichy-Etat, compresso o in forma di sale;
 Sel Vittel véritable, effervescente o non effervescente, sale di Selters.
 b) Polveri dosate, pastiglie e simili:
 — per ogni 100 grammi peso netto Fr. 1.—
 Questo gruppo comprende tutti gli ingredienti allo stato solido destinati alla produzione di bevande, eccettuati i sali di sorgente.
 Esempi di polveri dosate, pastiglie, ecc. imponibili:
 Polveri effervescenti, litinate-alcaline per acque da tavola litinate e contenenti acido carbonico: Auto-Lithinés Dr. Simon; Lithinés de l'Étoile, d'Ève, de Gustin, de Sagol, de Sport; Hydrolitina; polvere litinata, marca « Stern »; polvere Brio-Lithinée.
 Le polveri effervescenti, polveri al sale di frutta, bonbons e prodotti simili per la produzione di gazose (limonate), scioppi, bevande senza alcool (naturali e non contenenti acido carbonico), ecc.
 Polvere Brause-Limonade; « Gezo » Brause-Limonade, di diversi aroma (p. es. limone, fragola, lampone, ecc.); Bilz-Seele; Limonade-bonbons; pastiglie-Brio per limonate; polveri e pastiglie Paris per limonate; Fiffri; Sorbetine; Citrol; Durst-Kanone; Pomo-Citro; Frigeo, Joga, Agrumina (come specialità); polvere di limone (come specialità).
 Orangeade, Citronade, Mandarine, Martel in polvere; zucchero acidulato e aromatizzato; zucchero Doria (aroma di arancio); « Citropur » (sale di frutta).
 Prodotti solidi per la produzione di bevande artificiali; quali: Sano e Famosan, Coco de Calabre, Famol e altri prodotti simili.
 c) Estratti liquidi, essenze e simili:
 1. in imballaggio originale di 100 grammi al più Fr. 2.— per boccetta
 2. non in imballaggio originale, per ogni 100 grammi peso netto Fr. 2.—
 Questo gruppo comprende tutti gli ingredienti allo stato liquido che possono servire alla fabbricazione di bevande, anche se vengono utilizzate nelle pasticcerie, ecc.
 Essenze e estratti con aggiunta d'alcool conformemente alle disposizioni della legislazione sull'alcool del 21 giugno 1932, non sono soggette all'obbligo del pagamento dell'imposta.
 Le essenze e gli estratti di frutti (per la produzione di scioppi, limonate, liqueur, ecc.); essenze e estratti di limoni, arance, mandarini, di ribes, fragole, lamponi, uva spina, ananassi, banane, melagrane, come pure: Antésite (limone, lampone, arancio); estratto di « Capillaire »; estratto-Celem; composizione-Citro; estratto-Dörenkamp; estratto-Noirot; Fragarine; Framboisine; Frueta (estratto di fragole); Fructal; Fruilus; Fruito; Orgeatine; « Quiek », estratti vegetali per la produzione di bevande in bottiglie originali; essenze-Reginaris; estratto di tamarindo.
 Quest'elenco non è definitivo, ma verrà completato e tenuto a giorno a seconda del bisogno. Esso può esser chiesto al prezzo di 30 centesimi alla Direzione generale delle dogane (Imposta sulle bevande), unitamente alla lista delle bevande principali le cui operazioni di smercio sono soggette all'obbligo fiscale.
 305. 29. 12. 34.

Luftpostverbindungen in der Türkei

Briefpostsendungen aus der Schweiz nach Ankara können nunmehr mit der neuen Luftpostlinie Istanbul—Eskisehir—Ankara (Abflug jeden Dienstag und Donnerstag 10.30, an 13.00) befördert werden.
 305. 29. 12. 34.

Communications postales aériennes en Turquie

Les correspondances-avion originaires de Suisse à destination d'Ankara peuvent désormais être expédiées par la nouvelle ligne aéro postale Istanbul—Eskisehir—Ankara (départ chaque mardi et jeudi à 10.30 hs., arrivée à 13.00 hs.).
 305. 29. 12. 34.

Postüberweisungsdiens mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 29. Dezember an — Cours de réduction dès le 29 décembre
 Belgien Fr. 72.60; Dänemark Fr. 68.40; Danzig Fr. 101.25; Deutschland Fr. 123.85; Frankreich Fr. 20.43; Italien Fr. 26.48; Japan Fr. 92.50; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 14.53; Marokko Fr. 20.43; Niederlande Fr. 209.20; Oesterreich Fr. 57.70; Polen Fr. 58.50; Schweden Fr. 78.90; Tschechoslowakei Fr. 12.97; Tunesien Fr. 20.43; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien Fr. 15.35.
 Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publicité

Thurgauische Kantonalbank

Staatsgarantie

Obligationen-Kündigung.

Wir kündigen hiermit sämtliche in den Monaten Januar, Februar und März 1935 kündbar werdenden **4 und 4 1/2 % Obligationen** zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten.
Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Konversions-Offerte.

Gekündigte und fällig werdende Titel konvertieren wir bis auf weiteres in **3 3/4 % Obligationen** auf 4 1/2 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist, bei Vergütung der Zinsdifferenz bis zum Fälligkeitstag. 3333

Gegen Barzahlung

sind wir derzeit Abgeber von **3 3/4 % Obligationen** zu vorstehenden Bedingungen.

Wiefelden, den 28. Dezember 1934. **Die Direktion.**

Kanton St. Gallen

Kündigung der 4 3/4 % Staatsanleihe Kanton St. Gallen vom 31. März 1927

In Vollziehung des Regierungsratsbeschlusses vom 14. Dezember 1934 wird hiermit die 4 3/4 % Staatsanleihe des Kantons St. Gallen vom 31. März 1927 im Betrage von Fr. 6,000,000 auf den

31. März 1935

gekündigt.

Mit diesem Datum hört die Verzinsung der Obligationen auf. In Bezug auf die Konversionsmöglichkeit bezw. die Rückzahlung der Anleihe verweisen wir auf unsere spätern Publikationen.

St. Gallen, den 22. Dezember 1934.

Für das Finanzdepartement

Der Regierungsrat:

Mäder.

OF 3003 St.) 3310

Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand A. G.

Sitz in Basel

Coupon-Zahlung

Der Coupon Nr. 1 per 1. Januar 1935 unserer 5 % Obligationen-Anleihe 1906 (neue Titel) kann bei nachstehend aufgeführten Stellen eingelöst werden, und zwar mit

Fr. 12.50 pro Titel

unter Abzug der Eidgenössischen Stempelgebühr von 3 %.

Zahlungsstellen:

Eidgenössische Bank A. G. in Zürich und deren Filialen, Schweizerischer Bankverein in Basel und dessen Filialen, Banque d'Escompte Suisse in Genf, Banca della Svizzera Italiana in Lugano und deren Filialen, Banca Popolare di Lugano in Lugano und deren Filialen, Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit in Vevey.

Für den Umtausch der alten Titel gegen die neuen verweisen wir auf das betreffende Inserat. (SA 9541 X) 3336 i

Basel, den 27. Dezember 1934.

Der Verwaltungsrat.

Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand A. G.

Sitz in Basel

Umtausch der Titel

In Ausführung der durch die am 12. Juli 1934 stattgefundenen Generalversammlung der Inhaber von Obligationen und durch die Generalversammlungen der Aktionäre vom 12. Juli und 29. November 1934 gefassten Beschlüsse, wird der Umtausch der Titel wie folgt und bei nachstehend bezeichneten Stellen vorgenommen:

Ab 2. Januar 1935: Aushändigung der neuen Obligationen gegen Hinterlegung der alten Titel. (Jede alte Obligation mit den Nummern 406 und folgende hat Anrecht auf eine neue Obligation von Fr. 500.—).

Ab 21. Januar 1935:

a) Aushändigung der neuen Vorzugsaktien (Nrn. 17501 und folgende) gegen Hinterlegung der alten Obligationen (jede alte Obligation mit den Nummern 406 und folgende hat Anrecht auf 20 neue Vorzugsaktien von fr. 25.—);

b) Umtausch der alten Vorzugsaktien Nrn. 1 bis 17,500 gegen neue Titel mit den gleichen Nummern 1 bis 17,500.

Bei den gleichen Stellen werden ferner die von Fr. 50.— auf Fr. 1.— herabgesetzten Stammaktien abgestempelt. Die Hinterlegung, der Umtausch und die Abstempelung erfolgen bei nachstehenden Stellen:

Eidgenössische Bank A. G. in Zürich und deren Filialen, Schweizerischer Bankverein in Basel und dessen Filialen, Banque d'Escompte Suisse in Genf, Banca della Svizzera Italiana in Lugano und deren Filialen, Banca Popolare di Lugano in Lugano und deren Filialen, Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit in Vevey.

Basel, den 27. Dezember 1934. (SA 9541 X) 3336 i

Der Verwaltungsrat.

Spar- & Leihkasse Schaffhausen

beim Oberför

Aktienkapital Fr. 400,000. Reserven Fr. 590,000

Wir kündigen hierdurch sämtliche zu **4 1/4 % und höher verzinslichen Obligationen unseres Institutes**

deren Kündigung bis zum 30. Juni 1935 zulässig ist, auf den vertraglichen Termin von sechs Monaten zur Rückzahlung.

Bis auf weiteres konvertieren wir solche Titel in 3340

4 % Obligationen

auf 4 1/2—5 1/2 Jahre fest und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar. Die nämlichen Bedingungen gelten, so lange Konvenienz, auch für Bareinzahlungen.

Schaffhausen, den 29. Dezember 1934.

Die Verwaltung.

Aargauische Kantonalbank

Wir kündigen hiermit alle über 3 3/4 % verzinslichen Obligationen unserer Bank, welche in den Monaten Januar, Februar und März 1935 kündbar werden, auf die vertragliche Frist von sechs Monaten, vom Tage der Kündbarkeit an gerechnet. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Gekündete und kündbare Titel erneuern wir bis auf weiteres und solange Bedarf zum Zinssatz von 3 3/4 %, auf 5 Jahre fest und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, unter Vergütung des bisherigen Zinses bis Verfall. 3351

Aarau, Ende Dezember 1934.

Direktion.

Vertreter gesucht für die Kantone

**Basel
Genf**

**Zürich
Tessin**

**Bern
Graubünden**

Das Schweizerische Handelsanzenblatt, als einzige dreisprachige Zeitung, wird in allen Kantonen der ganzen Schweiz gelesen. Nutzen Sie diesen Vorteil, wenn Sie Vertreter für verschiedene Gebiete suchen!

Credita
Küßnacht ZB
Kredit-schutz - Organisation der Fabrikanten und Grossisten
Monatlich erscheinende **Informations-Listen** über Betriebe
Inkasso u. Verrechnung in Nachlass- und Konkursverfahren
Verlangen Sie bitte unsere Prospekte u. Referenzen
Telephon 159

Bitte einen **Dennler Ritter**

METAL - Universal-Tasten-Rechenmaschine. Hand- und elektrische Modelle.
ERNST JOSI
Genève - Zürich
Telephon 72.362 40-5

Patente
In allen Ländern durch **Dipl.-Ing. J. Spättli**
Limmatquai 92, Zürich
Tel. 29.535 25v

ADLER

Souvent imitée • Jamais égalée

Vainqueur de la „COUPE DES ALPES“

1932 • 1933 • 1934

6 et 9 CV., 4 vitesses

4 roues **RÉELLEMENT** indépendantes

TRACTION AVANT

Economie • Endurance • Confort • Sécurité

Genève: S. A. Perrot, Duval & Cie., et
Grand Garage de l'Athénée S. A.

Lausanne: Wirth & Cie., Place Chauderon

Chaux-de-Fonds: C. Peter & Cie. S. A.

Service Adler

pour Fribourg: Garage de Pérolles

Naters-Brig: Mario Audi, Garage Excelsior

Spar- & Leihkasse in Bern

gegenüber dem Bundeshaus

Aktienkapital und Reserven Fr. 16,000,000

Gegründet 1857

Telephon 21.351

Besorgung aller Bankgeschäfte
zu kulantem Bedingungen

**Sichere und erstklassige
Kapitalanlagen**

12-4



Zur gefl. Beachtung

Wir möchten erneut darauf aufmerksam machen, dass unsere gesetzlich geschützte

Marke

Cellophane

ausschliesslich für die von unserer Firma vertriebenen Celluloseprodukte (Bogen, Formate, Beutel, Düten etc.) verwendet werden darf. 3328

La Cellophane, Aktiengesellschaft
Aeschengraben 27 **Basel** Aeschengraben 27

Generalvertreter:

Ernst Müller

Gerbergasse 9 **Zürich** Gerbergasse 9
1, Rue des Moulins **Genève** 1, Rue des Moulins



BILANZ

auf kürzestem, wirtschaftlichstem Wege durch RUF-Buchhaltung, hand- oder maschinenschriftlich. Tages-, Monats-, Jahresbilanz. - Literatur unverbindlich.

RUF-

BUCHHALTUNG
Aktiengesellschaft
Zürich, Löwenstrasse 19
Tel. 57.680 - 414-23
Lausanne, 13 Rue Pichard

Fabriques d'Etiquettes
RELIEF S. A.
Siegelmarkenfabrik
La Chaux-de-Fonds
Tel. 22.618 Serre 24



liefert vorteilhaft alle Genres von Siegelmarken mit Prägedruck. 3221
Verlangen Sie Muster.

**Spreche französisch
wie ein Franzose**

Deutsch-Schweizer m. kaufm. Bildung **sucht irgend-
welche Stelle.**
Off. unter Chiff. M 59296 O
an Publicitas Basel. 3334